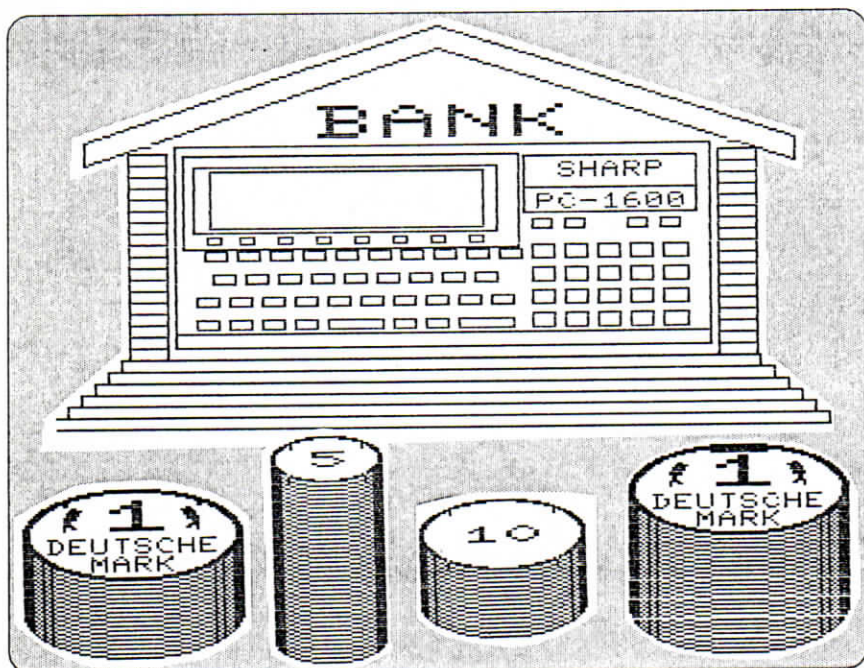


# Pocket Computer Programmsammlung für Geld-, Bankgeschäfte und Immobilien



ISBN 3-89374-013-9

Peter Lawatsch

Fischel GmbH

Do not sale !

Do not sale !



# POCKET COMPUTER

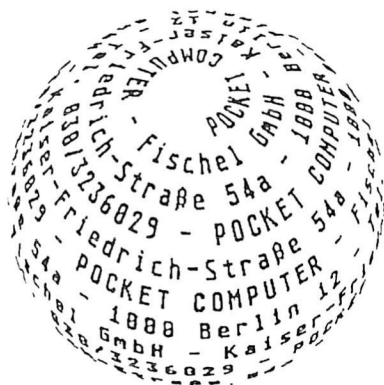
FISCHEL GmbH  
Zeitschrift für Taschencomputer

durch Information vorn

Kaiser-Friedrich-Straße 54a  
1000 Berlin 12

Telefon (030)3236029

HRB 19396 Amtsgericht Charlottenburg



=====  
C FISCHEL GMBH

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, das Buch oder teile daraus auf fotomechanischem (Fotokopie, Mikrokopie) oder sonstigem Wege zu vervielfältigen. Es kann keine Haftung für die Richtigkeit der Programme übernommen werden, obwohl sie ausgetestet wurden.

=====

Bankverbindung Postgroat Berlin-West, Bankleitzahl 10010010, Kontonummer 461533-103

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr, Samstag 10.00-14.00

Do not sale !

FISCHER GmbH  
Lehrter Straße 100  
D-1000 Berlin 65

Bitte informieren Sie

den Empfänger

über die

Bestandteile

des Produktes



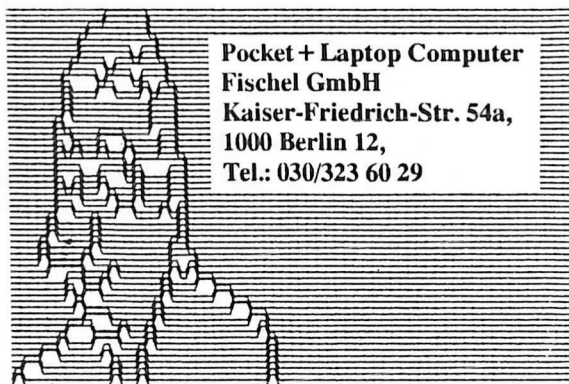
Do not sale !

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeines	6
Bedienungsanleitung	8
Programmstruktur	12
AUTORUN (autom. Start- u. Menüprogramm)	14
FIN-1__ Ermittlung der Kredithöhe	17
FIN-2__ Berechnung des Nettokredits	20
FIN-3__ Monatliche Belastung für ein fremdgenutztes Wohnobjekt	23
FIN-4__ Steuerersparnis zum vorgenannten Thema	28
FIN-5__ Berechnung der monatlichen Belastung für ein selbstgenutztes Wohnobjekt	30
FIN-6__ Bruttorendite aus einem vermieteten Wohnobjekt	35
FIN-7__ Ermittlung der monatlichen Durchschnittsmiete	39
FIN-8__ Analysierung des Kaufpreises für ein Haus mit Grundstück	42
FIN-9__ Monatliche Belastung einer Wohnobjekt-Finanzierung	45
FIN-10__ Steuerlicher Ansatz aus Vermietung und Verpachtung	50
FIN-11__ Berechnung des Eigenanteils an der Gesamtzahlung einer Wohnungseigentümergeinschaft	53
FIN-12__ Rendite von Kapitalanlagen	57
FIN-13__ Gesamrendite aus mehreren Kapitalanlagen	59
FIN-14__ Durchschnittsrendite in % aus vorgenannten Kapitalanlagen	62
FIN-15__ Berechnung des Einzahlungsbetrages zur Bausparvertragerhöhung	67
FIN-16__ Rechnungs-Brutto- u. -Netto-Beträge mit MwSt., Rabatt u. Skonto [%]	70
FIN-17__ Berechnung des Skonto-DM-Betrages	73

Do not sale !

FIN-18	Berechnung des MwSt.-DM-Betrages	74
FIN-19	Berechnung des Rabatt-DM-Betrages	76
FIN-20	Berechnung des Restbetrages bei Abschlagzahlung mit Skonto	78
FIN-21	Preiserhöhung im Einzelhandel (mit Inflationrate)	79
FIN-22	Preiserhöhung im Einzelhandel (Gewinnberücksichtigung)	83
FIN-23	Berechnung der Ein- u. Verkaufspreise	86
FIN-24	Prozentuale Veränderung (Neu- u. Altwert bekannt)	90
FIN-25	Prozentuale Veränderung (Neuwert u. Differenz bekannt)	94
FIN-26	Hausrat-Versicherung	97
FIN-27	Geschäfts-Versicherung	99
FIN-28	Autokauf	102
FIN-29	Kostenberechnung beim Leihwagen	106
FIN-30	Kraftfahrzeug-Versicherung	112
FIN-31	K A L E N D E R -Programm	115
	Programm-Übersicht	120



**Pocket + Laptop Computer**  
**Fischel GmbH**  
**Kaiser-Friedrich-Str. 54a,**  
**1000 Berlin 12,**  
**Tel.: 030/323 60 29**

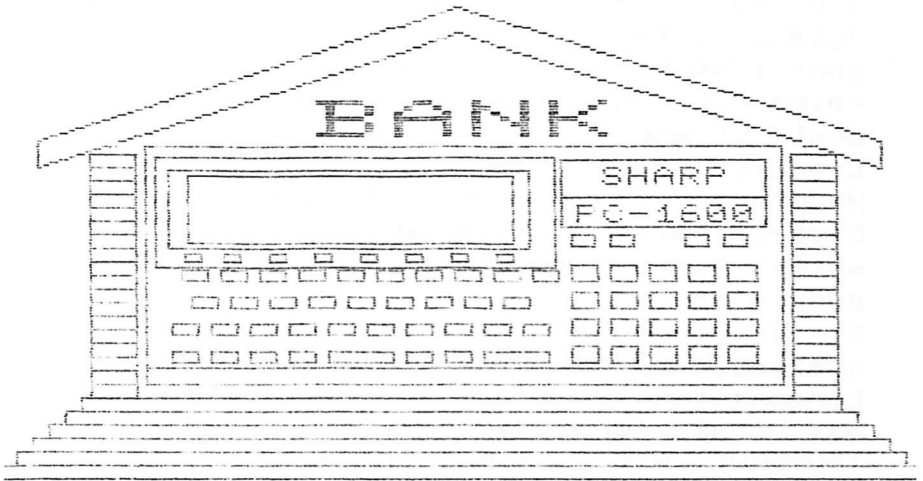
Do not sale !

# Vorwort

Mit diesem Handbuch erhalten alle, die sich mit Geld-, Bankgeschäften oder Immobilien beschäftigen, ein zugleich interessantes und informatives Werk mit vielen Programmen.

Aufgrund der systematischen Gestaltung dieses Handbuches und der strukturierten Programme, dürfte sich die Anwendung als denkbar einfach erweisen und auch wohl für eigene Ideen Anregungen liefern.

Viel Erfolg also beim Durcharbeiten dieser Programmsammlung.



## Allgemeines

Sämtliche in dieser Programmsammlung aufgeführten 31 Programme sind komplett menügesteuert, anwenderorientiert gestaltet und werden von einem Hauptprogramm (AUTORUN) verwaltet und angesteuert.

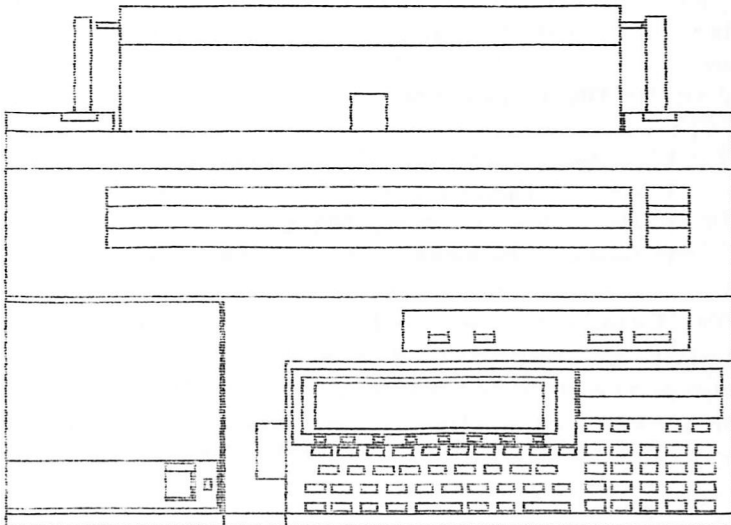
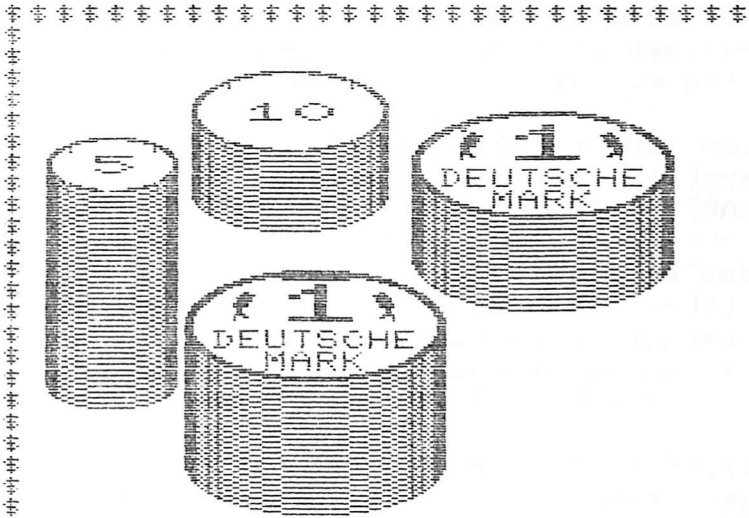
Sie sind zwar speziell für den SHARP-PC-1600 mit Diskettenlaufwerk CE-1600F (oder PC-1600 mit mind. 64 kB-RAM-Disk) ausgelegt, lassen sich allerdings mit geringfügigen Änderungen auch an anderen SHARP-PCs mit mehrzeiligem Display und Diskettenlaufwerk anpassen. Bei SHARP-PCs mit einzeiligem Display (und Diskettenlaufwerk) gestaltet sich die Anpassung etwas aufwendiger und die anwenderorientierte Programmierung ist weniger komfortabel. Das Gleiche gilt auch für Pocket-Computer anderer Hersteller. Obgleich es hierbei sinnvoll wäre, die komplette Programmstruktur zu ändern, dürften die Programme doch in sofern verwendbar sein, da der eigentliche Programmkern (Programmidee) in reinem, nicht computerspezifischem BASIC erstellt wurde.

Die hier beschriebenen 31 Programme plus Hauptprogramm belegen fast eine komplette Diskettenseite (ca. 60 kB) und decken einen weiten Bereich finanzmathematischer Anwendungen ab.

Die Benutzung der Programme ist derart gestaltet, daß bei eingelegter Diskette und Einschalten des Computers (im RUN-Mode) das Hauptprogramm automatisch gestartet (AUTORUN) wird und hiermit das gewünschte Programm automatisch von der Diskette geladen und gestartet wird.

Dennoch lassen sich einige Programme ergänzen, löschen oder ändern. Auch können die Programme mit kleinen Änderungen

eigenständig benutzt werden. (siehe hierzu 'Programmstruktur').





## Bedienungsanleitung

An dieser Stelle sei nochmals betont, daß die in diesem Buch beschriebenen Programme auch einzeln lauffähig sind. Die dazu notwendigen kleinen Änderungen entnehmen Sie bitte dem Teil 'Programmstruktur'.

Hier jedoch soll die Programm-Anwendung speziell für die Komplettanwendung für den SHARP-PC-1600 beschrieben werden.

Idealer Start:

- Diskette einlegen
- Computer einschalten (RUN-Modus)
- > das Hauptprogramm (AUTORUN) wird automatisch gestartet.

Befindet sich keine Diskette im Laufwerk oder steht der Computer im PRO-Modus, so kann nach Beheben des Mangels mittels 'LOAD''X:AUTORUN'',R' gestartet werden. (oder Computer aus- und wieder einschalten.)

Das AUTORUN-Programm meldet sich mit dem Titel:

```
| ===== |
| == FINANZMATHEMATISCHE == |
| == PROGRAMMSAMMLUNG == |
| ===== |
```

Durch Drücken der <ENTER>-Taste wird diese Anzeige gelöscht und man kann danach die gewünschte Programm-Nr. (siehe Programm-Übersicht) eingeben oder -falls nicht bekannt- einfach die <ENTER>-Taste drücken.

```
| {Progr.-Nr.} [ENTER] ;_ |
| | |
| | |
| | |
```

Hiernach kommt man in die Programmliste.

Es wird jeweils der entsprechende Programm-  
titel angezeigt. Rechts unten befindet  
sich die dazugehörige Progr.-Nr. sowie  
ein Auswahlmenü in der untersten Zeile  
(invers dargestellt).

```
z.B.: | Ermittlung der Kredithoehe |
      |                               |
      |                               |
      | Bitte waehlen! [↑][↓][*] 1 |
```

Durch Drücken der Taste [↑] kann man in  
dieser Liste nach oben und durch Drücken  
der Taste [↓] nach unten 'blättern'.  
Drückt man die Taste [\*], dann wird das  
jeweils angezeigte Programm geladen und  
automatisch gestartet.

Jedes Programm wiederum meldet sich mit  
dem Programmtitel wie z.B.:

```
| ===== |
| Ermittlung der Kredithoehe |
| ===== |
| ===== |
```

Auch hier wird durch Drücken der <ENTER>-  
Taste diese Anzeige gelöscht.

Nun werden bei einfachen Programmen (Pro-  
gramme mit nur einer Formel, z.B. Progr.-  
Nr.4 etc.) gleich die entsprechenden Ein-  
gaben erwartet.

Bei den anderen Programmen muß zunächst  
der entsprechende Programtteil (Formel)  
ausgewählt werden. Auch hier hat man die  
Möglichkeit, wie bereits zuvor schon be-  
schrieben, entweder die gewünschte Pro-  
grammteil-Nr. oder einfach <ENTER> einzu-  
geben.

```
| {Progr.-Nr.} [ENTER] : _ |
|                               |
|                               |
```

Hiernach kommt man in die Programmteil-  
liste. Hier wird der entsprechende Pro-

grammteiltitel und rechts unten die jeweilige Nr. angezeigt.

Außerdem befindet sich in der untersten Display-Zeile wieder ein invers dargestelltes Auswahlmenü.

```
z.B. | Ermittlung der Festkosten |  
      |                               |  
      |                               |  
      | Bitte waehlen! [↑][↓][*] 2 |
```

Mit der Taste [↑] kann man in dieser Liste aufwärts und mit der Taste [↓] abwärts 'blättern'. Durch Drücken der Taste [\*] wird der jeweils angezeigte Programmteil gestartet.

Nun müssen die entsprechenden Eingaben vorgenommen werden.

Hier hilft die KBUFF\$-Funktion des PC-1600, die bereits eingegebene Werte (von der Vorrechnung) ins Display schreibt und -falls sie unverändert bleiben sollen- nur mittels <ENTER> bestätigt (durchgetastet) werden können. Sie keine Werte vorhanden, so steht dort eine '0'. Den gewünschten Wert kann man dann dahinter schreiben, ohne die '0' zu löschen. Anders ist es bei vorhandenem Wert, der verändert werden soll. Hierbei kann man dann mit den Tasten [BS], [←], [→] und [CL] editieren.

Die KBUFF\$-Funktion ist bei diesem Programmpaket deshalb von Vorteil, da man hiermit einfach sogenannte 'Schaukel-Berechnungen' (Berechnungen mit umgestellten Formeln) durchführen kann und dabei nicht jedesmal die Werte neu eingeben muß und sie dennoch kontrollieren kann.

Selbst wenn andere Programmteile oder gar andere Programm angewählt werden, bleiben die eingegebenen Werte vorhanden.

(Natürlich müssen die Variablenbezeichnungen idetisch sein.)



# Programmstruktur

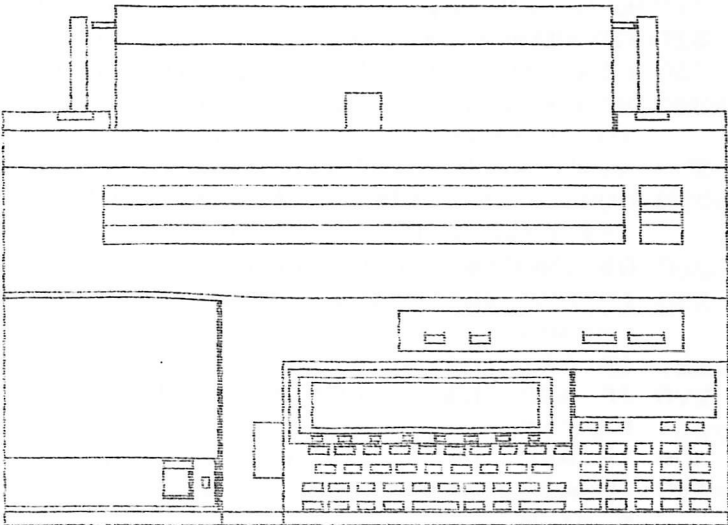
Nachfolgend nun die Programmstruktur der Programme FIN-1 bis FIN-30

Zeile	Beschreibung
010→120	Titel und Anzeige des Titels.   Weiterschalten mit ENTER.
130→140	Initialisierung der   entfällt   Variablen DA#() f.d.   bei den   Text u. MA f.d.max.   Kurzpro-   Formel-(Progr.teil-)   grammen. *)   Anzahl
150	-
160→180	Direkte Eingabe der   entfällt   Formel-(Progr.teil-)   bei den   Nr.   Kurzpro-     grammen. *)
190	-
200→320	Anzeige d.Auswahl-   entfällt   menüs [+] [+][*] mit   bei den   Tastaturabfrage. Le-   Kurzpro-   sen der Textdatas   grammen. *)   zur User-Info. u. d.     Anzahl d.GOSUBs (N).
330	Eingabe-, Berechnungs- u. Ausgabe-   Schleife
340→390	Anzeige d.Auswahlmenüs (neue Be-   rechnung/Ende) mit Tastaturabfra-   ge.   {Sprung nach 'AUTORUN' entfällt   bei Einzelprogrammbenutzung.   =Zeile 370 u. in Zeile 340 die   Abfrage nach 'N'.}
400 ff	Eingabezeilen
700 ff	Berechnungszeilen (Formeln)
800 ff	Ausgabezeilen
1000 ff	Programmteiltitel und GOSUB-Zei-   len-Nr. -Datas.   (Zeilensprünge müssen mit der

( Zeile 240 korrespondieren.)

---

\*) Kurzprogramme sind Programme, die nur aus einem Programmteil (= 1 Formel) bestehen. z.B. FIN-4 .



AUTORUN

```

10 '
20 'MENUE
30 'FINANZMATHEMATISCHE
40 'PROGRAMMSAMMLUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== "
80 PRINT "== FINANZMATHEMATISCHE =="
90 PRINT "== PROGRAMMSAMMLUNG =="
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=31:REM MAX.PROGRAMMZAHL
150 '
160 INPUT "{Progr.-Nr.} [ENTER] :";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN LOAD "X:FIN-"+STR
$ MX,R
320 GOTO 260

```



- 1000 ' Programmtitel
- 1001 DATA "Ermittlung der Kredithoehe"
- 1002 DATA "Berechnung des Netto- kred  
ites"
- 1003 DATA "Monatliche Belastung fuer ein  
fremdgenutztes Wohn- objekt"
- 1004 DATA "Steuerersparnis zum vorge-nann  
ten Thema"
- 1005 DATA "Monatliche Belastung fuer ein  
selbstgenutztes Wohn- objekt"
- 1006 DATA "Bruttorendite aus einem verm  
ieteten Wohnobjekt"
- 1007 DATA "Errechnung der monatlichenDurc  
hschnittsmiete"
- 1008 DATA "Analysierung des Kaufprei-ses  
fuer ein Haus mit Grundstueck"
- 1009 DATA "Monatliche Belastung aus eine  
r Wohnobjekt-Finanzie-rung"
- 1010 DATA "Steuerl. Ansatz aus Vermie-tung  
und Verpachtung"
- 1011 DATA "Ber. d. Eigenanteils a. d. Ge-samt  
zahlung einer Wohnungseigentuemergem  
einschaft"
- 1012 DATA "Rendite von Kapitalanlagen"
- 1013 DATA "Gesamtrendite aus mehrerenKapi  
talanlagen"
- 1014 DATA "Durchschnittsrendite in % aus  
o. g. Kapitalanlagen"
- 1015 DATA "Berechnung des Einzah- luns  
betrages zur Bauspar- vertrag-Erhoeh  
ung"
- 1016 DATA "Rechnungs-Brutto- u. -Net  
to-Betraege (MwSt., Rabatt u. Skont  
o in %)"
- 1017 DATA "Berechnung des Skonto-DM- Betr  
ages"
- 1018 DATA "Berechnung des MwSt.-DM- Betr  
ages"
- 1019 DATA "Berechnung des Rabatt-DM- Betr  
ages"

- 1020 DATA "Berechnung d. Restbetrages bei Abschlagzahlung mit Skonto"
- 1021 DATA "Preiserhoehung im Einzelhandel (mit Inflationsrate)"
- 1022 DATA "Preiserhoehung im Einzelhandel (Gewinnberuecksichtigung)"
- 1023 DATA "Berechnung der Ein- und Verkaufspreise"      Verk
- 1024 DATA "Prozentuale Veraenderung (Neu- u. Altwert bekannt)"      (Neu
- 1025 DATA "Prozentuale Veraenderung (Neuwert und Differenz bekannt)"      (Neu
- 1026 DATA "Hausratversicherung"
- 1027 DATA "Geschaeftsversicherung"
- 1028 DATA "Autokauf"
- 1029 DATA "Kostenberechnung beim Leihwagen"      Leih
- 1030 DATA "Kraftfahrzeug-Versicherung"
- 1031 DATA "K A L E N D E R -Programm"

<2399 bytes >

## FIN-1

### Ermittlung der Kredithöhe

Die Errechnung der von einer Bank zu erwartenden Kredithöhe berechnet sich als das 48-fache des monatlich verfügbaren Betrages. Diesen verfügbaren Betrag errechnet man aus dem monatlichen Nettoeinkommen abzüglich sämtlicher Lebenserhaltungskosten (Miete ect.).

#### Beispiel:

Ein Kunde möchte wissen, wie hoch der zu erwartende Kredit ausfällt, wenn sein Netto-Monatsverdienst 4200 DM beträgt und die Fixkosten sich auf 2300 DM belaufen.

Nach dem Start dieses Programmes benutzen Sie den Programmteil 1.

Eingaben:

Monatl.Einkommen [DM].....

:4200

Monatl.Festkosten [DM]....

:2300

Ausgaben:

Kredithoehe =

: 91200 DM

Nun möchte der o.g.Kunde jedoch einen Kredit von 100000 DM aufnehmen und wissen, wie weit er seine monatlichen Festkosten 'herunterschrauben' muß.

Dazu können wir im Programm fortfahren mit dem Programmteil 2.

Eingaben:

Monatl.Einkommen [DM].....

:4200 <ENTER>

Gewuenschter Kredit [DM]..

:100000

Do not<sup>7</sup>sale !

Ausgaben:

max.Festkosten [DM/Monat]:

2116.67 DM

FIN-1

```
10 '
20 'FIN-1
30 'ERMITTLUNG DER
40 'KREDITHOEHE
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== "
80 PRINT "Ermittlung der Kredithoehe"
90 PRINT "===== "
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
```

```

300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ EK:INPUT "Monatl.Einkom
men [DM].....: ";EK:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ FK:INPUT "Monatl.Festko
sten [DM].....: ";FK:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ K:INPUT "Gewuenschter K
redit [DM]...: ";K:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 K=(EK-FK)*48:RETURN
720 FK=EK-K/48:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Kredithoehe =":WAIT :P
RINT INT (K*100+.5)/100;" DM":RETURN
820 PRINT :PRINT "max.Festkosten [DM/Mon
at]:" :WAIT :PRINT INT (FK*100+.5)/10
0;" DM":RETURN
1000 'Programmtitel
1001 DATA "Ermittlung der Kredithoehe",4,
410,420,710,810
1002 DATA "Ermittlung der Festkosten",4,4
10,430,720,820

```

<1406 bytes >

## FIN-2

### Berechnung des Nettokredits

Mit diesem Programm läßt sich der Nettokredit (auszuzahlendes Darlehen) berechnen, wenn der aufzunehmende Bruttokredit, das Disagio und die Gebühren bekannt sind. (Disagio ist ein Betrag, der dem Kreditnehmer nicht ausgezahlt wird, den er aber zu tilgen, zu verzinsen und abzusichern hat.)

#### Beispiel:

Bei bekanntem Nettokredit (gewünschter Auszahlungsbetrag) von 100000 DM läßt sich mit dem Programmteil 2 leicht der aufzunehmende (Brutto-) Kredit berechnen. Die Bearbeitungsgebühr beläuft sich auf 1% und das Disagio auf 8% .

Zur Berechnung wählen wir den Programmteil 2 .

Eingaben:

Nettokredit [DM].....

:100000

Disagio [%].....

:8

Gebuehren [%].....

:1

Ausgaben:

Bruttokredit =

109890.11 DM

Wird dieser Betrag auf 110000 DM aufgerundet und im Programm mit dem Programmteil 1 fortgefahren, so erhält man den ausgezahlten Nettokreditbetrag.

:Eingaben:

Disagio [%].....

:8

<ENTER>

```

Gebuehren [%].....
:1          <ENTER>
Bruttokredit [DM].....
:110000
Ausgaben:
Nettokredit =
  100100 DM

```

Hinweis: Werden die Bearbeitungsgebuehren nicht in % sondern in DM angegeben, dann wird dieser Betrag zum Nettobetrag addiert.

FIN-2

```

10 '
20 'FIN-2
30 'BERECHNUNG DES
40 'NETTOKREDITS
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Berechnung d. Nettokredits";
90 PRINT "=====";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )>>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM  MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
    ! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
    TO 26:PRINT "  ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)

```



```

255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DI:INPUT "Disagio [%].
    .....: ";DI:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ GB:INPUT "Gebuehren [%]
    .....: ";GB:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ BK:INPUT "Bruttokredit
    [DM].....: ";BK:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ NK:INPUT "Nettokredit [
    DM].....: ";NK:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 NK=(1-(DI+GB)/100)*BK:RETURN
720 BK=NK/(1-(DI+GB)/100):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Nettokredit =":WAIT :P
    RINT INT (NK*100+.5)/100;" DM":RETUR
    N
820 PRINT :PRINT "Bruttokredit =":WAIT :
    PRINT INT (BK*100+.5)/100;" DM":RETU
    RN

```

1000 \*Programmtitel  
1001 DATA "Berechnung.d. Nettokredits",5,41  
0,420,430,710,810  
1002 DATA "Berechnung.d.Bruttokredits",5,44  
0,410,420,720,820

<1472 bytes >

### FIN-3

## Monatliche Belastung für ein fremdge- nutztes Wohnobjekt

Dieses Programm läßt eine Berechnung mit  
max. 3 Darlehen und 2 Abschreibungen zu.

Beispiel:

Sie finanzieren zur Kapitalanlage ein  
Wohnobjekt zu 360000 DM mit 2 Darlehen:

- a) 300000 DM zu 7.5% ,Tilgung 1%
- b) 60000 DM zu 8.25 ,Tilgung 2%

Mit einem zusätzlichen Darlehen finanzieren Sie Sondereinbauten.

- c) 30000 DM zu 8.75 ,Tilgung 15%

Die Abschreibung für das Gebäude beträgt  
325000 DM mit 5% Abschreibesatz und eine  
Sonderabschreibung von 30000 DM mit einem  
Abschreibesatz von 15% . Die monatliche  
Kaltmiete beträgt 1850 DM und die nicht  
umlegbaren Nebenkosten betragen 60 DM.

Sie benutzen zur Berechnung der monatlichen  
Belastung den Programmteil 1.

Eingaben:

1.Darlehen [DM].....  
:300000

1.Darlehenszins [%/Jahr]..  
 :7.5  
 1.Darlehenstilgung[%/Jahr]  
 :1  
 2.Darlehen [DM].....  
 :60000  
 2.Darlehenszins [%/Jahr]..  
 :8.25  
 2.Darlehenstilgung[%/Jahr]  
 :2  
 3.Darlehen [DM].....  
 :30000  
 3.Darlehenszins [%/Jahr]..  
 :8.75  
 3.Darlehenstilgung[%/Jahr]  
 :15  
 Kaltmiete [DM/Monat].....  
 :1850  
 Einkommenssteuersatz [%]..  
 :0  
 Gebaeudeabschreibung [DM].  
 :325000  
 Gebaeudeabschreibesatz [%]  
 :5  
 Sonder-Abschreibung [DM].  
 :30000  
 Sonder-Abschreibesatz [%].  
 :15  
 Lebensvers.Bei. [DM/Mon]  
 :0  
 Nebenkosten [DM/Monat]....  
 :60  
 Ausgaben:  
 Monatl.Belastung =  
 1441.25 DM

Ermitteln Sie nun gemäß Steuertabelle als  
 monatliche Steuerersparnis z.B. 1005 DM,  
 so verringert sich die monatliche Bela-  
 stung auf 436.25 DM.  
 Mit dem Programmteil 2 können Sie nun den  
 aktiven Steuersatz ermitteln.

Eingaben:

Monatl. Belastung [DM].....

:436.25

<die restlichen Eingaben können>  
<durch getastet werden, da die->  
<se Werte aus der vorangegan- >  
<genen Berechnung übernommen >  
<werden. >

Ausgaben:

Aktiver Steuersatz =

42.13 %

FIN-3

```
10 '
20 'FIN-3
30 'MONATLICHE BELASTUNG FUER EIN
40 'FREMDGENUTZTES WOHNOBJEKT
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Monatl. Belastung fuer ein";
90 PRINT "fremdgenutztes Wohnobjekt ";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
```

```

255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DA:INPUT "1.Darlehen [D
    M].....: ";DA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ ZA:INPUT "1.Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..: ";ZA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ TA:INPUT "1.Darlehensti
    lgung[%/Jahr]: ";TA:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ DB:INPUT "2.Darlehen [D
    M].....: ";DB:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ ZB:INPUT "2.Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..: ";ZB:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ TB:INPUT "2.Darlehensti
    lgung[%/Jahr]: ";TB:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ DC:INPUT "3.Darlehen [D
    M].....: ";DC:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ ZC:INPUT "3.Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..: ";ZC:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ TC:INPUT "3.Darlehensti
    lgung[%/Jahr]: ";TC:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ M:INPUT "Kaltmiete [DM/
    Monat].....: ";M:RETURN

```

```

510 KBUFF$ =STR$ ES: INPUT "Einkommensste
    uersatz [%]..:";ES: RETURN
520 KBUFF$ =STR$ A: INPUT "Gebaeudeabschr
    eibung [DM].:";A: RETURN
530 KBUFF$ =STR$ AP: INPUT "Gebaeudeabsch
    reibesatz [%]:";AP: RETURN
540 KBUFF$ =STR$ S: INPUT "Sonder-Abschre
    ibung [DM].:";S: RETURN
550 KBUFF$ =STR$ SP: INPUT "Sonder-Abschr
    eibesatz [%]:";SP: RETURN
560 KBUFF$ =STR$ LV: INPUT "Lebensvers.Be
    itrg.[DM/Mon]:";LV: RETURN
570 KBUFF$ =STR$ NK: INPUT "Nebenkosten [
    DM/Mon].....:";NK: RETURN
580 KBUFF$ =STR$ MB: INPUT "Monatl.Belast
    ung [DM].....:";MB: RETURN
700  * <BERECHNUNGEN>
710 MB=((DA*ZA+DB*ZB+DC*ZC)/1200-M)*(1-E
    S/100)+(DA*TA+DB*TB+DC*TC)/1200
715 MB=MB-(A*AP+S*SP)/120000*ES+LV+NK: RE
    TURN
720 ES=(-MB+((DA*ZA+DB*ZB+DC*ZC)/1200-M)
    +((DA*TA+DB*TB+DC*TC)/1200)+LV+NK)
725 ES=ES/(((DA*ZA+DB*ZB+DC*ZC)/1200-M)/
    100+((A*AP+S*SP)/120000)): RETURN
800  * <AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Monatl.Belastung =":WA
    IT :PRINT INT (MB*100+.5)/100;" DM":
    RETURN
820 PRINT :PRINT "Aktiver Steuersatz =":
    WAIT :PRINT INT (ES*100+.5)/100;" %
    ": RETURN
1000 * Programmtitel
1010 DATA "Berechnng.d.                mona
    tl.Belastung",19
1011 DATA 410,420,430,440,450,460,470,480
    ,490,500,510,520,530,540,550,560,570
    ,710,810
1020 DATA "Berechnng.d. aktiven        Steu
    ersatzes",19

```

1021 DATA 580,410,420,430,440,450,460,470  
,480,490,500,520,530,540,550,560,570  
,720,820

<2547 bytes >

## FIN-4

### Steuerersparnis zum vorgenannten Thema

Hat man bereits die beiden Programmteile des vorangegangenen Programmes [FIN-3] benutzt und interessiert man sich für den steuerlichen Ansatz, so findet dieses Programm Anwendung.

Zunächst können sämtliche Eingaben mittels <ENTER> durchgetastet werden (Werte aus der vorangegangenen Berechnung bleiben ja bestehen) und wir erhalten den steuerlichen Ansatz nach Steuern.

Steuerl. Ansatz =  
16565 DM

Nun wird nochmals dasselbe Programm benutzt und wieder werden sämtlichen Eingaben mittels <ENTER> durchgetastet bis auf der Eingabe von Einkommenssteuersatz [%]..  
:0

Hier wird also eine Null eingegeben. Dadurch erhalten wir den Ansatz vor Steuern.

Steuerl. Ansatz =  
28625 DM



Aus der Differenz zwischen den Beträgen des Ansatzes vor und des Ansatzes nach Steuern erhält man dann die Steuerersparnis (in diesem Beispiel: 12060 DM).

FIN=4

```

10 '
20 'FIN-4
30 'STEUERERSPARNIS ZUM
40 'VORGENANNTEN THEMA
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Steuerersparnis zum vorge-";
90 PRINT "nannten Thema [FIN-3] ";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]           End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DA:INPUT "1.Darlehen [D
    M].....: ";DA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ ZA:INPUT "1.Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..: ";ZA:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ DB:INPUT "2.Darlehen [D
    M].....: ";DB:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ ZB:INPUT "2.Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..: ";ZB:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ DC:INPUT "3.Darlehen [D
    M].....: ";DC:RETURN

```

```

480 KBUFF$ =STR$ ZC: INPUT "3. Darlehenszi
    ns [%/Jahr]..:"; ZC: RETURN
500 KBUFF$ =STR$ M: INPUT "Kaltmiete [DM/
    Monat].....:"; M: RETURN
510 KBUFF$ =STR$ ES: INPUT "Einkommensste
    uersatz [%]..:"; ES: RETURN
520 KBUFF$ =STR$ A: INPUT "Gebaeudeabschr
    eibung [DM].:"; A: RETURN
530 KBUFF$ =STR$ AP: INPUT "Gebaeudeabsch
    reibesatz [%]:"; AP: RETURN
540 KBUFF$ =STR$ S: INPUT "Sonder-Abschre
    ibung [DM].:"; S: RETURN
550 KBUFF$ =STR$ SP: INPUT "Sonder-Abschr
    eibesatz [%]:"; SP: RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 SA=((DA*ZA+DB*ZB+DC*ZC+A*AP+S*SP)/10
    0-M*12)*(1-ES/100): RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Steuerl. Ansatz =": WA
    IT :PRINT INT (SA*100+.5)/100; " DM":
    RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 14, 410, 420, 440, 450, 470, 480, 520,
    530, 540, 550, 500, 510, 710, 810

```

<1267 bytes >

## FIN-5

### Monatliche Belastung für ein selbstge- nutztes Wohnobjekt

Mit diesem Programm kann man die gesamte monatliche Belastung incl. Nebenkosten zur Finanzierung eines Eigenheimes ermitteln (mit max.3 Darlehen u. 1 Sonderabschreibung) ermitteln.

Beispiel:

Preis des Einfamilienobjektes incl. Grunderwerbssteuer, Notar- u. Grundbuchkosten sowie Kosten für Sonderausstattung:

412000 DM .

Eine Bank bietet folgende Konditionen:

1. Hypothek 220000 DM zu 7.25%, Tilgung 1%

2. Hypothek 72000 DM zu 8.5 %, Tilgung 2%

Die vollen 300000 DM können nach \$10e abgeschrieben werden.

Monatliche Nebenkosten werden auf 360 DM geschätzt.

Sie benutzen zur Berechnung der monatlichen Belastung den Programmteil 1.

Eingaben:

1. Darlehen [DM].....

: 220000

1. Darlehenszins [%/Jahr]..

: 7.25

1. Darlehenstilgung [%/Jahr]

: 1

2. Darlehen [DM].....

: 72000

2. Darlehenszins [%/Jahr]..

: 8.25

2. Darlehenstilgung [%/Jahr]

: 2

3. Darlehen [DM].....

: 0

3. Darlehenszins [%/Jahr]..

: 0

3. Darlehenstilgung [%/Jahr]

: 0

Abschreibebetrag [DM] \$10e

: 0

Einkommenssteuersatz [%]..

: 0

Bausp.beitrag [DM/Monat]..

: 0

Sonder-Abschreibung [DM]..

: 0

Sonder-Abschreibesatz [%].  
:0  
Lebensvers.Bei. [DM/Mon]  
:0  
Nebenkosten [DM/Mon].....  
:360  
Ausgaben:  
Monatl.Belastung =  
2502.50 DM

Dies entspricht also der monatlichen Belastung vor Steuern.  
Ihr Finanzberater ermittelt, daß Sie von dem abzusetzenden Betrag monatlich 520.50 Steuern sparen.  
Die zu erwartende monatliche Nettobelastung lautet dann:  
 $2502.50 - 520.50 = 1982$  [DM] .

Und durch den Programmteil 2 erfahren Sie schließlich den aktiven Steuersatz.

Sie benutzen den Programmteil 2 wie folgt:  
Eingaben:

<diese können alle mittels >  
<<ENTER> durchgetastet >  
<werden, mit Ausnahme der >  
<Nachfolgenden. >

Monatl.Belastung [DM].....  
:1982  
Abschreibebetrag [DM] \$10e  
:300000  
Ausgaben:  
Aktiver Steuersatz =  
41.64 %

FIN-5

- 10 '
- 20 'FIN-5
- 30 'MONATLICHE BELASTUNG FUER EIN
- 40 'SELBSTGENUTZTES WOHNOBJEKT

```

50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====":
80 PRINT "Monatl. Belastung fuer ein":
90 PRINT "selbstgenutztes Wohnobjekt":
100 PRINT "=====":
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R

```

```

380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DA:INPUT "1.Darlehen [D
M].....: "; DA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ ZA:INPUT "1.Darlehenszi
ns [%/Jahr]..: "; ZA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ TA:INPUT "1.Darlehensti
lgung[%/Jahr]: "; TA:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ DB:INPUT "2.Darlehen [D
M].....: "; DB:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ ZB:INPUT "2.Darlehenszi
ns [%/Jahr]..: "; ZB:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ TB:INPUT "2.Darlehensti
lgung[%/Jahr]: "; TB:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ DC:INPUT "3.Darlehen [D
M].....: "; DC:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ ZC:INPUT "3.Darlehenszi
ns [%/Jahr]..: "; ZC:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ TC:INPUT "3.Darlehensti
lgung[%/Jahr]: "; TC:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ AB:INPUT "Abschreibebe
trag [DM]$10e: "; AB:RETURN
510 KBUFF$ =STR$ ES:INPUT "Einkommensste
uersatz [%]..: "; ES:RETURN
520 KBUFF$ =STR$ BB:INPUT "Bausp.beitrag
[DM/Monat]..: "; BB:RETURN
540 KBUFF$ =STR$ S:INPUT "Sonder-Abschre
ibung [DM].: "; S:RETURN
550 KBUFF$ =STR$ SP:INPUT "Sonder-Abschr
eibesatz [%]: "; SP:RETURN
560 KBUFF$ =STR$ LV:INPUT "Lebensvers.Be
itrg.[DM/Mon]: "; LV:RETURN
570 KBUFF$ =STR$ NK:INPUT "Nebenkosten [
DM/Mon].....: "; NK:RETURN
580 KBUFF$ =STR$ MB:INPUT "Monatl.Belast
ung [DM].....: "; MB:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 MB=(DA*(ZA+TA)+DB*(ZB+TB)+DC*(ZC+TC)
)/1200-(AB*5+S*SP)/120000*ES+BB+NK+L
V:RETURN

```

```

720 ES=((DA*(ZA+TA)+DB*(ZB+TB)+DC*(ZC+TC
   ))/1200+BB+NK+LV-MB)*120000/(AB*5+S*
   SP):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Monatl.Belastung =":WA
   IT :PRINT INT (MB*100+.5)/100;" DM":
   RETURN
820 PRINT :PRINT "Aktiver Steuersatz =":
   WAIT :PRINT INT (ES*100+.5)/100;" %
   ":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Berechnng.d.          mona
   t1.Belastung",18
1011 DATA 410,420,430,440,450,460,470,480
   ,490,500,510,520,540,550,560,570,710
   ,810
1020 DATA "Berechnng.d. aktiven    Steu
   ersatzes",18
1021 DATA 580,410,420,430,440,450,460,470
   ,480,490,500,520,540,550,560,570,720
   ,820

```

<2404 bytes >

**FIN-6**

### **Bruttorendite aus einem vermieteten Wohnobjekt**

Dieses Programm vermittelt den Mietern,  
Vermietern oder Maklern, ob ihre Vorstel-  
lungen realisierbar sind.

Beispiel:

Ein Objekt hat 86 qm Wohnfläche, eine Ga-  
rage und kostet 310000 DM. Zu welchem qm-  
Preis müssen Sie die reine Wohnfläche ver-  
mieten, wenn Sie eine Bruttorendite von 5%

und für die Garage 65 DM erzielen wollen ?

Dazu benutzen Sie den Programmteil 2 .

Eingaben:

Rendite [%].....

:5

Objektwert [DM].....

:310000

Garagenmiete [DM/Monat]...

:65

Wohnflaeche [qm].....

:86

Ausgaben:

monatl.Kaltmiete =

14.26 DM/qm

Gemäß der momentanen Marktlage können Sie aber bis zu 15 DM/qm Kaltmiete verlangen und erreichen folgende Bruttorendite:

Dazu benutzen Sie den Programmteil 1 .

Eingaben:

Kaltmiete [DM/qm/Mon.]....

:15

Wohnflaeche [qm].....

:86 <ENTER>

Garagenmiete [DM/Monat]...

:65 <ENTER>

Objektwert [DM].....

:310000 <ENTER>

Ausgaben:

Rendite =

5.25 %

Mit dem Programmteil 4 können Sie nun einfach weiterrechnen (sämtliche Eingaben nur mittels <ENTER> bestätigen) und Sie ermitteln daraus die monatliche Kaltmiete.

Sie benutzen den Programmteil 4 .



Eingaben:

<nur mittels <ENTER> durch- >  
<tasten, da ja die Werte aus>  
<der Vorrechnung übernommen >  
<werden können. >

Ausgaben:

monatl.Kaltmiete =  
1355 DM

FIN-6

```
10 '
20 'FIN-6
30 'BRUTTORENDITE AUS EINEM
40 'VERMIETETEN WOHNOBJEKT
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Bruttorendite aus einem ";
90 PRINT "vermieteten Wohnobjekt ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=4:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
```

```

270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ RE:INPUT "Rendite [%]..
    .....: ";RE:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ MX:INPUT "Kaltmiete [DM
    /qm/Mon.]....: ";MX:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ WF:INPUT "Wohnflaeche [
    qm].....: ";WF:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ GM:INPUT "Garagenmiete
    [DM/Mon.]....: ";GM:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ OW:INPUT "Objektwert [D
    M].....: ";OW:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ M:INPUT "Kaltmiete [DM/
    Mon.].....: ";TB:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 RE=(MX*WF+GM)*1200/OW:RETURN
720 MX=(RE*OW/1200-GM)/WF:RETURN
730 RE=M*1200/OW:RETURN
740 M=RE*OW/1200:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Rendite =":WAIT :PRINT
    INT (RE*100+.5)/100;" % ":RETURN
820 PRINT :PRINT "monatl.Kaltmiete =":WA
    IT :PRINT INT (MX*100+.5)/100;" DM/q

```

```

m":RETURN
840 PRINT :PRINT "monatl.Kaltmiete =":WA
IT :PRINT INT (M*100+.5)/100;" DM":R
ETURN
1000 *Programmtitel
1010 DATA "Berechnung.d. Rendite in %",6,42
0,430,440,450,710,810
1020 DATA "Berechnung.d.Kaltmiete in D
M/qm",6,410,450,440,430,720,820
1030 DATA "Berechnung.d. Rendite in %",4,46
0,450,730,810
1040 DATA "Berechnung.d.Kaltmiete in DM",4,
410,450,740,840

```

<1813 bytes >

## FIN-7

### Ermittlung der monatlichen Durchschnittsmiete

Mit diesem Programm kann man schnell verschiedene Miet-Angebote vergleichen.

Beispiel:

Einem Handels-Vertreter stehen zwei Miet-Angebote zur Auswahl:

1. Kaltmiete: 580 DM; Garage: 70 DM;  
 Nebenkosten: 80 DM; Maklergebühren:  
 1600 DM zzgl. 14% MwSt. und 1000 DM  
 Kautions;  
 Mietdauer (wie geplant): 24 Monate.
2. Kaltmiete: 675 DM; Garage: 50 DM;  
 Nebenkosten: 75 DM; Maklergebühren:  
 1360 DM zzgl. 14% MwSt. und 850 DM  
 Kautions;  
 Mietdauer allerdings mind. 36 Monate.

Sie benutzen wie folgt dieses Programm:

Eingaben:

Kaltmiete [DM/Monat].....

:580

Nebenkosten [DM/Monat]....

:80

Garagenmiete [DM/Monat]...

:70

Maklergebuehr [DM(o.MwSt)]

:1600

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Kautionsbetrag [DM](verl.)

:1000

Mietdauer i.Monaten.....

:24

Ausgaben:

Monatl.Warmmiete =

847.67 DM

Nun führen Sie die Berechnung für das 2.  
Angebot in gleicherweise durch.

Eingaben:

Kaltmiete [DM/Monat].....

:675

Nebenkosten [DM/Monat]....

:75

Garagenmiete [DM/Monat]...

:50

Maklergebuehr [DM(o.MwSt)]

:1360

Mehrwertsteuer [%].....

:14

<ENTER>

Kautionsbetrag [DM](verl.)

:850

Mietdauer i.Monaten.....

:36

Ausgaben:

Monatl.Warmmiete =

166.68 DM

FIN-7

```

10 '
20 'FIN-7
30 'ERMITTLUNG DER MONATL.
40 'DURCHSCHNITTSMIETE
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Ermittlung der monatlichen ";
90 PRINT "Durchschnittsmiete      ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]           End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
420 KBUFF$ =STR$ M:INPUT "Kaltmiete [DM
    /Monat].....: ";M:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ NK:INPUT "Nebenkosten [
    DM/Monat]....: ";NK:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ GM:INPUT "Garagenmiete
    [DM/Monat]...: ";GM:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ MG:INPUT "Maklergebuehr
    [DM(o.MwSt)]: ";MG:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
    r [%].....: ";MW:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ KA:INPUT "Kautionsbetr
    ag [DM](verl.): ";KA:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ MD:INPUT "Mietdauer i.M
    onaten.....: ";MD:RETURN

```

```

700 * <BERECHNUNGEN>
710 MT=M+NK+GM+(MG*(1+MW/100)+KA)/MD:RET
    URN
800 * <AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Monatl.Warmmiete =" :WA
    IT :PRINT INT (MT*100+.5)/100;" DM":
    RETURN
1000 * Programmtitel
1010 DATA 9,420,430,440,450,460,470,480,7
    10,810

```

<986 bytes >

## FIN-8

### Analysierung des Kaufpreises für ein Haus mit Grundstück

Sie finden z.B. folgendes Inserat in Ihrer Zeitung:

Einfamilienhaus; 780 qm Grundstück;  
VB 715000 DM; Baujahr 1920.

Um einen ersten Überblick zu gewinnen, ermitteln Sie nun den Objektwert ohne Grundstück.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 2.

Eingaben:

Gesamt-Kaufpreis [DM].....

:715000

Grundstuecksflaeche [qm]..

:780

Grundstueckspreis [DM/qm].

:460

<Ihnen bekannte und z.Zt. >

<ortsübliche G.st.preise >

Ausgaben:  
Gebaeudepreis =  
365200 DM

Dieser Preis erscheint Ihnen aber nicht  
realistisch für dieses alte Haus und wol-  
len nun den Gesamtpreis neu ermitteln,  
wenn Sie 250000 DM für dieses Haus zahlen  
würden.

Dazu benutzen Sie jetzt den Programmteil 1  
Eingaben:

< sämtliche Eingaben können >  
< mittels <ENTER> bestätigt >  
< werden mit einer Ausnahme: >

Gebaeudepreis [DM].....  
:250000

Ausgaben:  
Gesamtkaufpreis/Haus+Grund  
608800 DM

FIN-8

```
10 '
20 'FIN-8
30 'ANALYSIERUNG DES KAUFPREISES
40 'FUER EIN HAUS MIT GRUNDSTUECK
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Analyisierung d.Kaufpreises";
90 PRINT "f.ein Haus mit Grundstueck";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
```

```

190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ GK:INPUT "Gesamt-Kaufpr
eis [DM].....":GK:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ GF:INPUT "Grundstuecksf
laeche [qm]..":GF:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ GP:INPUT "Grundstuecksp
reis [DM/qm].":GP:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ GB:INPUT "Gebaeudepreis
[DM].....":GB:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 GK=GF*GP+GB:RETURN

```



```

720 GB=GK-(GF*GP):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Gesamtkaufpreis/Haus+G
rund":WAIT :PRINT INT (GK*100+.5)/10
0;" DM":RETURN
820 PRINT :PRINT "Gebaeudepreis =":WAIT
:PRINT INT (GB*100+.5)/100;" DM":RET
URN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Berechnung des          Gesa
mtkaufpreises",5,420,430,440,710,810
1020 DATA "Berechnung des          Geba
eudepreises",5,410,420,430,720,820

```

<1537 bytes >

**FIN-9**

## Monatliche Belastung aus einer Wohnobjekt- Finanzierung

Mit diesem Programm können Sie sich schnell einen Überblick bei Ihren Finanzierungsmöglichkeiten verschaffen.

### Beispiel:

Abzüglich des vorhandenen Eigenkapitals von 145000 DM möchten Sie ein Objekt von 585000 DM finanzieren. Sie möchten zunächst wissen, wie hoch die monatlichen Belastungen sind.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 1 .

Eingaben:

```

1.Hypothekensumme [DM]....
:440000
1.Hypothekenzins [%].....
:7.5

```

```

1.Hypothekentilgung [%]...
:1
2.Hypothekensumme [DM]....
:0
2.Hypothekenzins [%].....
:0
2.Hypothekentilgung [%]...
:0
3.Hypothekensumme [DM]....
:0
3.Hypothekenzins [%].....
:0
3.Hypothekentilgung [%]...
:0
Bausparbeitrag [DM/Monat].
:0
LebensversBeitrag [DM/Mon]
:0
Kaltmiete [DM/Monat].....
:0
Nebenkosten [DM/Monat]....
:500
Vermoeg.wirk.Leistg.[DM/M]
:52
Ausgaben:
Monatl.Belastung =
  3564.67 DM

```

Sie wollen allerdings eine monatliche Belastung von 3200 DM nicht überschreiten und möchten daher die daraus resultierende maximale Hypothek ermitteln.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 2 .  
Eingaben:  
Monatl.Belastung [DM].....  
:3200

```

<die restlichen Eingaben >
<brauchen nur mittels >
<<ENTER> durchgetastet >
<werden. >

```

Ausgaben:  
Hypothekensumme =  
388517.65 DM

Dieser Betrag wird abgerundet und Sie setzen eine Hypothek von 385000 DM ein und erhöhen Ihre Eigenmittel entsprechend. Nun möchten Sie diese Hypothek mit einer Lebensversicherung tilgen.

Sie benutzen nun den Programmteil 3 .  
Eingaben:

```
      <sämtliche Eingaben mittels  >  
      <<ENTER> durchtasten, bis auf:>  
1.Hypothekensumme [DM]....  
:385000  
1.Hypothekentilgung [%]...  
:0      <da Sie ja mit Ihrer Lebens- >  
:0      <versicherung tilgen wollen. >  
Ausgaben:  
Monatl.Lebensvers.beitrag=  
345.75 DM
```

Würden Sie nun das vorstehende Objekt zum üblichen Mietpreis von 2400 DM vermieten, so würde die monatliche Belastung auf 800 DM sinken (gemäß Programmteil 1 und der Eingabe von '2400' bei Kaltmiete). Diese Berechnungen können Sie nun ständig fortführen, bis Sie Ihre optimale Finanzierung stehen haben.

FIN-9

```
10 '
20 'FIN-9
30 'MONATLICHE BELASTUNG AUS
40 'EINER WOHNOBJEKT-FINANZIERUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
```

```

70 PRINT "===== "
80 PRINT "Monatl. Belastung aus einer "
90 PRINT "Wohnobjekt-Finanzierung "
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=3:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ J ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350

```

```

400 ?<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DA:INPUT "1.Hypothekens
umme [DM].....:";DA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ ZA:INPUT "1.Hypothekenz
ins [%].....:";ZA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ TA:INPUT "1.Hypothekent
ilgung [%]...:";TA:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ DB:INPUT "2.Hypothekens
umme [DM].....:";DB:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ ZB:INPUT "2.Hypothekenz
ins [%].....:";ZB:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ TB:INPUT "2.Hypothekent
ilgung [%]...:";TB:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ DC:INPUT "3.Hypothekens
umme [DM].....:";DC:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ ZC:INPUT "3.Hypothekenz
ins [%].....:";ZC:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ TC:INPUT "3.Hypothekent
ilgung [%]...:";TC:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ BS:INPUT "Bausparbeitra
g [DM/Monat].:";BS:RETURN
510 KBUFF$ =STR$ LV:INPUT "Lebensversbei
trag [DM/Mon]:";LV:RETURN
520 KBUFF$ =STR$ M:INPUT "Kaltmiete [DM/
Monat].....:";M:RETURN
530 KBUFF$ =STR$ NK:INPUT "Nebenkosten [
DM/Monat].....:";NK:RETURN
540 KBUFF$ =STR$ VL:INPUT "Vermoe.g.wirk.
Leistg.[DM/M]:";VL:RETURN
550 KBUFF$ =STR$ MB:INPUT "Monatl.Belast
ung [DM].....:";MB:RETURN
700 ?<BERECHNUNGEN>
710 MB=(DA*(ZA+TA)+DB*(ZB*TB)+DC*(ZC+TC)
)/1200+BS+LV-M+NK-VL:RETURN
720 DA=(MB+VL+M-NK-LV-BS-(DB*(ZB+TB)+DC
*(ZC+TC))/1200)*1200/(ZA+TA):RETURN

730 LV=MB-BS-NK+M+VL-(DA*(ZA+TA)+DB*(ZB
+TB)+DC*(ZC+TC))/1200:RETURN
800 ?<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Monatl.Belastung =":WA
IT :PRINT INT (MB*100+.5)/100;" DM":

```

```

RETURN
820 PRINT :PRINT "Hypothekensumme =":WAIT
T :PRINT INT (DA*100+.5)/100;" DM":R
ETURN
830 PRINT :PRINT "Monatl.Lebensvers.beit
rag=":WAIT :PRINT INT (LV*100+.5)/10
0;" DM":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Berechnung.d.          mona
tl.Belastung",16
1011 DATA 410,420,430,440,450,460,470,480
,490,500,510,520,530,540,710,810
1020 DATA "Berechnung.d.          (max
.)Hypothekensumme",16
1021 DATA 550,540,520,530,510,500,440,450
,460,470,480,490,420,430,720,820
1030 DATA "Berechnung.d.          Lebe
nsvers.beitrages",16
1031 DATA 550,500,530,520,540,410,420,430
,440,450,460,470,480,490,730,830

```

<2527 bytes >

## FIN-10

### Steuerlicher Ansatz aus Vermietung und Verpachtung

Die Differenz zwischen den Zinszahlungen zuzüglich der Gebäudeabschreibung und den Mieteinkünften kann bei der ESt-Erklärung zum Ansatz gebracht werden.

Mit diesem Programm erfahren Sie, um welchen Betrag Sie Ihr zu versteuerndes Einkommen verringern dürfen.

Beispiel:

Jemand kaufte eine Wohnung und zahlte 6 Monate Zinsen aus der 1.Hypothek (145000 DM zu 7.25%) und 4 Monate Zinsen aus der Bausparzwischenfinanzierung (30000 DM zu 9%). Für zwei Monate erhielt er eine Miete von 875 DM monatlich. Gebäudeabschreibung mit 5% aus 180000 DM.

Zur Ermittlung des steuerlichen Ansatzes machen Sie folgende Eingaben:

Zinsbelastg.aus Darlehen 1  
[DM/Monat]: $145000/12*7.25/100$  <=876.04>  
Dauer d.Zinsbelastg.aus  
Darlehen 1 [Monate]: 6  
Zinsbelastg.aus Darlehen 2  
[DM/Monat]: $30000/12*9/100$  <=225.00>  
Dauer d.Zinsbelastg.aus  
Darlehen 2 [Monate]: 4  
Zinsbelastg.aus Darlehen 3  
[DM/Monat]: 0  
Dauer d.Zinsbelastg.aus  
Darlehen 3 [Monate]: 0  
monatl.Kaltmiete [DM].....  
:875  
Dauer d.Mieteinnahmen[Mon]  
:2  
Gebäudeabschreibungsbetrag  
[DM] :180000  
Abschreibesatz [%],.....  
:5  
Ausgaben:  
Steuerl.Ansatz =  
13406.25 DM

Künftig würde der Ansatzbetrag nur 11712.48 DM ausmachen, wenn weder Mieterhöhung noch der Wegfall der Zwischenfinanzierung eintreten. Jedoch muß für jede Monatsanzahl '12' eingegeben werden.

## FIN-10

```

10 '
20 'FIN-10
30 'STEUERLICHER ANSATZ AUS
40 'VERMIETUNG U.VERPACHTUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== " ;
80 PRINT "Steuerlicher Ansatz aus " ;
90 PRINT "Vermietung und Verpachtung" ;
100 PRINT "===== " ;
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                      End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ BA:INPUT "Zinsbelastg.a
    us Darlehen 1 [DM/Monat]:";BA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ MA:INPUT "Dauer d.Zinsb
    elastg.aus      Darlehen 1 [Monate]: "
    ;MA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ BB:INPUT "Zinsbelastg.a
    us Darlehen 2 [DM/Monat]:";BB:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ MB:INPUT "Dauer d.Zinsb
    elastg.aus      Darlehen 2 [Monate]: "
    ;MB:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ BC:INPUT "Zinsbelastg.a
    us Darlehen 3 [DM/Monat]:";BC:RETURN

```



```

460 KBUFF$ =STR$ MC:INPUT "Dauer d.Zinsb
    elastg.aus    Darlehen 3 [Monate]: "
    ;MC:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ M:INPUT "monatl.Kaltmie
    te [DM].....:";M:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ MM:INPUT "Dauer d.Miete
    innahmen[Mon]";MM:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ A:INPUT "Gebaeudeabschr
    eibungsbetrag [DM] :";A:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ AP:INPUT "Abschreibesat
    z [%].....:";AP:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 SA=(BA*MA+BB*MB+BC*MC)-M*MM+A*AP/100
    :RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Steuerl.Ansatz =":WAIT
    ;PRINT INT (SA*100+.5)/100;" DM":RE
    TURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 12,410,420,430,440,450,460,470,
    480,490,500,710,810

```

<1253 bytes >

## FIN-11

### Berechnung der Eigen- anteile an der Gesamt- zahlg. einer Wohnungs- eigentümergeinschaft

Mit diesem Programm kann man die Anteile der einzelnen Miteigentümer berechnen, die aus einer Gesamtzahlung bestehen.

**Beispiel:**

Für Ausbesserungsarbeiten erhält die Wohnungseigentümergeinschaft einen Kostenvoranschlag in Höhe von 16000 DM.

Der Eigentumsanteil beträgt für die kleinste Wohnung 61/1000 und für die größte 112/1000.

Zur Berechnung der Einzelanteilsbeträge benutzen Sie den Programmteil 1 .

Eingaben:

Gesamtbetrag [DM].....

:16000

Eigentumsanteil [1000stel]

:61 <f.d.kleinste WE>

Ausgaben:

Eigenanteil =

976 DM < -??- >

Nun wird dieselbe Berechnung nochmals für die größte Wohnung durchgeführt.

Eingaben:

Gesamtbetrag [DM].....

:16000 <ENTER>

Eigentumsanteil [1000stel]

:112 <f.d.größte WE >

Ausgaben:

Eigenanteil =

1792 DM < -??- >

Nun möchten Sie feststellen, ob Sie in der Lage wären, die höheren Kosten zu bezahlen, um das teurere und qualitativ bessere Angebot in Höhe von 19000 DM in Anspruch zu nehmen, wenn für die größere Wohnung bereits ein Anteil von 2100 DM vorhanden ist.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 2 .

Eingaben:  
 Eigenanteil [DM].....  
 :2100  
 Eigentumsanteil [1000stel]  
 :112 <ENTER>  
 Ausgaben:  
 Gesamtbetrag =  
 18750 DM

Diesem Betrag könnten Sie max. finanzieren, wenn Sie auf eine Sonderumlage verzichten wollen.

### FIN-11

```

10 '
20 'FIN-11
30 'BERECHNUNG DES EIGENANTEILS
40 'A.D.GESAMTZAHLUNG EINER
50 'WOHNUNGSEIGENTUEMERGEMEINSCHAFT
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "Berechg.d.Eigenanteils an ";
80 PRINT "d.Gesamtzahlung einer Woh-";
90 PRINT "nungseigentuemergemeinsch.";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";:NEXT I

```

```

250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                      End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ EA:INPUT "Eigenanteil [
    DM].....: ";EA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ GB:INPUT "Gesamtbetrag
    [DM].....: ";GB:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ ET:INPUT "Eigentumsante
    il [1000stel]: ";ET:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 EA=GB/1000*ET:RETURN
720 GB=EA*1000/ET:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Eigenanteil =":WAIT :P
    RINT INT (EA*100+.5)/100;" DM":RETUR
    N
820 PRINT :PRINT "Gesamtbetrag =":WAIT :
    PRINT INT (GB*100+.5)/100;" DM":RETU
    RN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Berechnung d.Eigenanteils",4,4
    20,430,710,810

```

1020 DATA "Berechnung d.Gesamtbetrags",4,  
410,430,720,820

<1460 bytes >

FIN-12

## Rendite von Kapitalanlagen

Mit diesem Programm kann man die tatsächlichen effektiven Renditen verschiedener am Markt angebotener Papiere berechnen.

Beispiel:

Für eine Sparanlage liegen Ihnen 2 Angebote vor:

	a)	b)
Nominalzins:	6.5%	7 %
Ausgabekurs:	102 %	103.5%
Gebührensatz:	2 %	1 %
Restlaufzeit:	48 Monate	72 Monate

Zur Ermittlung der Rendite geben Sie folgende Werte ein:

Eingaben:

Nominalzins [% p.a.].....

:6.5

Ausgabekurs [%].....

:102

Gebuehr [%].....

:2

Laufzeit [Mon.].....

:48

Ausgaben:

Rendite =

5.25 %

Für das 2. Angebot wird diese Berechnung nochmals durchgeführt.

Eingaben:

Nominalzins [% p.a.].....

:7

Ausgabekurs [%].....

:103.5

Gebuehr [%].....

:1

Laufzeit [Mon.].....

:72

Ausgaben:

Rendite =

5.95 %

FIN-12

```
10 '
20 'FIN-12
30 'RENDITE VON
40 'KAPITALANLAGEN
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Rendite von Kapitalanlagen";
90 PRINT "=====";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                      End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
```

```

410 KBUFF$ =STR$ ZI:INPUT "Nominalzins [
    % p.a.]......:";ZI:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ KU:INPUT "Ausgabekurs [
    %]......:";KU:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gebuehr [%]..
    .....:";GE:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ LZ:INPUT "Laufzeit [Mon
    .]......:";LZ:RETURN
700 ' <BERECHNUNGEN>
710 RE=((ZI*100)/(KU+GE))+((100-(KU+GE))
    *12)/LZ:RETURN
800 ' <AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Rendite =":WAIT :PRINT
    INT (RE*100+.5)/100;" %":RETURN
1000 ' Programmtitel
1010 DATA 6,410,420,430,440,710,810

```

<816 bytes >

## FIN-13

### Gesamtrendite aus mehreren Kapital- anlagen

Mit diesem Programm haben Sie die Möglich-  
keit die Gesamtrendite in DM von bis zu 5  
verschiedenen Kapitalanlagen zu ermitteln.

Beispiel:

Ein Anleger möchte wissen, wie hoch die  
Einkünfte aus folgenden Kapitalanlagen  
sind:

- 1.: 25000 DM zu 4.5 %
- 2.: 45000 DM zu 5.25%
- 3.: 60000 DM zu 6.25%

Sie bentzen dieses Programm mit folgenden

```

Eingaben:
Kapitalanlagebetrag 1 [DM]
:25000
Zinsertrag aus Kap. 1 [%]
:4.5
Kapitalanlagebetrag 2 [DM]
:45000
Zinsertrag aus Kap. 2 [%]
:5.25
Kapitalanlagebetrag 3 [DM]
:60000
Zinsertrag aus Kap. 3 [%]
:6.25
Kapitalanlagebetrag 4 [DM]
:0
Zinsertrag aus Kap. 4 [%]
:0
Kapitalanlagebetrag 5 [DM]
:0
Zinsertrag aus Kap. 5 [%]
:0
Ausgaben:
Gesamtrendite =
  7237.50 DM

```

### FIN-13

```

10 '
20 'FIN-13
30 'GESAMTRENDITE AUS
40 'MEHREREN KAPITALANLAGEN
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Gesamtrendite aus mehreren ";
90 PRINT "Kapitalanlagen " ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N

```



```

330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 * <EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ K1:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 1 [DM]:";K1:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ Z1:INPUT "Zinsertrag au
    s Kap. 1 [%] :";Z1:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ K2:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 2 [DM]:";K2:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ Z2:INPUT "Zinsertrag au
    s Kap. 2 [%] :";Z2:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ K3:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 3 [DM]:";K3:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ Z3:INPUT "Zinsertrag au
    s Kap. 3 [%] :";Z3:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ K4:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 4 [DM]:";K4:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ Z4:INPUT "Zinsertrag au
    s Kap. 4 [%] :";Z4:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ K5:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 5 [DM]:";K5:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ Z5:INPUT "Zinsertrag au
    s Kap. 5 [%] :";Z5:RETURN
700 * <BERECHNUNGEN>
710 RE=(K1*Z1+K2*Z2+K3*Z3+K4*Z4+K5*Z5)/1
    00:RETURN
800 * <AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Gesamtrendite =":WAIT
    :PRINT INT (RE*100+.5)/100;" DM":RET
    URN
1000 * Programmtitel
1010 DATA 12,410,420,430,440,450,460,470,
    480,490,500,710,810

```

<1152 bytes >

## FIN-14

### Durchschnittsrendite in % aus vorgenannten Kapitalanlagen

Mit diesem Programm kann man die Durchschnittsrendite in % aus bis zu 5 Kapitalanlagen berechnen sowie die Höhe eines Einzelertrages bei vorgegebenen Renditeziel.

#### Beispiel:

Hierfür benutzen wir die Werte aus dem vorangegangenen Kapitel.

Nun wollen Sie die Durchschnittsrendite aus diesen 3 Kapitalanlagen ermitteln.

Sie benutzen dazu den Programmteil 1 .  
Eingaben:

```
Kapitalanlagebetrag 1 [DM]
:25000          <ENTER>
Ertrag aus Kap.Anl.1  [DM]
:4.5/100*25000    [=1125]
Kapitalanlagebetrag 2 [DM]
:45000          <ENTER>
Ertrag aus Kap.Anl.2  [DM]
:5.25/100*45000   [=2362.5]
Kapitalanlagebetrag 3 [DM]
:60000
Ertrag aus Kap.Anl.3  [DM]
:6.25/100*60000   [=3750]
Kapitalanlagebetrag 4 [DM]
:0
Ertrag aus Kap.Anl.4  [DM]
:0
Kapitalanlagebetrag 5 [DM]
:0
Ertrag aus Kap.Anl.5  [DM]
:0
Ausgaben:
```

Durchschnittsrendite =  
5.57 %

Nun erwarten Sie aber mind. eine Durchschnittsrendite von 6.5 % und möchten da- wissen, wie hoch der Ertrag aus der 60000-DM-Anlage (Anlage Nr.3) sein muß.

Hierzu benutzen Sie den Programmteil 4 .  
Eingaben:

Durchschnittsrendite [%]..  
:6.5

<sämtliche weiteren Eingaben >  
<können mittels <ENTER> be- >  
<stätigt werden. >

Ausgaben:

Ertrag aus Kap.Anl.3 =  
4962.50 DM

Das bedeutet, daß Sie bei der Anlage 3 ei- nen Gewinn von  $(4962.50/60000*100) = 8.27\%$  erzielen müßten, um an die gewünschte Durchschnittsrendite zu gelangen.

FIN-14

```
10 '
20 'FIN-14
30 'DURCHSCHNITTSRENDITE IN %
40 'AUS VORGENANNTEN KAPITALANLAGEN
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "Durchschnittsrendite [%] ";
80 PRINT "aus vorgenannten Kapital- ";
90 PRINT "anlagen [FIN-13]";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=6:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
```

```

170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
    ! [ J[ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
    I=1TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N] End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ K1:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 1 [DM]:";K1:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ G1:INPUT "Ertrag aus Ka
    p.Anl.1 [DM]:";G1:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ K2:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 2 [DM]:";K2:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ G2:INPUT "Ertrag aus Ka
    p.Anl.2 [DM]:";G2:RETURN

```

```

450 KBUFF$ =STR$ K3:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 3 [DM]:";K3:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ G3:INPUT "Ertrag aus Ka
    p.An1.3 [DM]:";G3:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ K4:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 4 [DM]:";K4:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ G4:INPUT "Ertrag aus Ka
    p.An1.4 [DM]:";G4:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ K5:INPUT "Kapitalanlage
    betrag 5 [DM]:";K5:RETURN
500 KBUFF$ =STR$ G5:INPUT "Ertrag aus Ka
    p.An1.5 [DM]:";G5:RETURN
510 KBUFF$ =STR$ RE:INPUT "Durchschnitts
    rendite [%]..:";RE:RETURN
700 ?<BERECHNUNGEN>
710 RE=(G1+G2+G3+G4+G5)/(K1+K2+K3+K4+K5)
    *100:RETURN
720 G1=(RE*(K1+K2+K3+K4+K5)/100)-(G2+G3+
    G4+G5):RETURN
730 G2=(RE*(K1+K2+K3+K4+K5)/100)-(G1+G3+
    G4+G5):RETURN
740 G3=(RE*(K1+K2+K3+K4+K5)/100)-(G1+G2+
    G4+G5):RETURN
750 G4=(RE*(K1+K2+K3+K4+K5)/100)-(G1+G2+
    G3+G5):RETURN
760 G4=(RE*(K1+K2+K3+K4+K5)/100)-(G1+G2+
    G3+G4):RETURN
800 ?<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Durchschnittsrendite =
    ":WAIT :PRINT INT (RE*100+.5)/100;"
    %":RETURN
820 PRINT :PRINT "Ertrag aus Kap.An1.1 =
    ":WAIT :PRINT INT (G1*100+.5)/100;"
    DM":RETURN
830 PRINT :PRINT "Ertrag aus Kap.An1.2 =
    ":WAIT :PRINT INT (G2*100+.5)/100;"
    DM":RETURN
840 PRINT :PRINT "Ertrag aus Kap.An1.3 =
    ":WAIT :PRINT INT (G3*100+.5)/100;"
    DM":RETURN
850 PRINT :PRINT "Ertrag aus Kap.An1.4 =

```

```

      ":WAIT :PRINT INT (G4*100+.5)/100;"
      DM":RETURN
860 PRINT :PRINT "Ertrag aus Kap.Anl.5 =
      ":WAIT :PRINT INT (G5*100+.5)/100;"
      DM":RETURN
1000 ^Programmtitel
1010 DATA "Ermittlung der Durch-      schn
      ittrendite",12
1011 DATA 410,420,430,440,450,460,470,480
      ,490,500,710,810
1020 DATA "Ermittlung des Ertrages      aus
      Kap.Anl.1",12
1021 DATA 510,410,430,440,450,460,470,480
      ,490,500,720,820
1030 DATA "Ermittlung des Ertrages      aus
      Kap.Anl.2",12
1031 DATA 510,410,420,430,450,460,470,480
      ,490,500,730,830
1040 DATA "Ermittlung des Ertrages      aus
      Kap.Anl.3",12
1041 DATA 510,410,420,430,440,450,470,480
      ,490,500,740,840
1050 DATA "Ermittlung des Ertrages      aus
      Kap.Anl.4",12
1051 DATA 510,410,420,430,440,450,460,470
      ,490,500,750,850
1060 DATA "Ermittlung des Ertrages      aus
      Kap.Anl.5",12
1061 DATA 510,410,420,430,440,450,460,470
      ,480,490,760,860
<2872 bytes >

```

## FIN-15

### Berechnung des Ein- zahlungsbetrages zur Bausparvertrag- Erhöhung

Mit dem Programmteil 1 kann man den Einzahlungsbetrag ermitteln, um eine angesparte Bausparsumme auf eine gewünschte zu erhöhen.

Mit dem Programmteil 2 kann man die aufgrund einer bekannten Einzahlung entstandene erhöhte Bausparsumme berechnen.

#### Beispiel:

Sie haben einen Bausparvertrag über 50000 DM bereits mit 28530 DM angespart. Diesen möchten Sie nun auf 80000 DM erhöhen, wobei nach der Erhöhung ein Anspargrad von 40 % erreicht sein soll.

Sie benutzen den Programmteil 1 .

Eingaben:

Anfangsbausparsumme [DM]..

:50000

Endbausparsumme [DM]..

:80000

Anspargrad zur Anfangs-  
bausparsumme [%].....

:28530/50000\*100 [ =57.02 ]

Anspargrad zur End-  
bausparsumme [%].....

:40

Abschlussbebuehr von der  
Erhoehungssumme [%].....

:1.5

Ausgaben:

Einzahlungsbetrag =

3920 DM

Sie müßten also 3920 DM einzahlen.  
Nun möchten Sie jedoch 8000 DM einzahlen  
und wissen, wie hoch dann die neue Bau-  
sparsumme wird.

Sie benutzen dazu den Programmteil 2 .

Eingaben:

Einzahlungsbetrag zur Bau-  
sparvertragerhoehung [DM]  
:8000

<sämtliche weitere Eingaben >  
<können mittels <ENTER> >  
<durchgetastet werden. >

Ausgaben:

Endbausparsumme =  
89831.33 DM

#### FIN-15

```
10 '
20 'FIN-15
30 'BERECHNUNG DES EINZAHLUNGSBETRAGES
40 'ZUR BAUSPARVERTRAG-ERHOEHUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "Berechnung d. Einzahlungs-" ;
80 PRINT "betrages zur Bauspar-" ;
90 PRINT "vertrag-Erhoehung" ;
100 PRINT "=====" ;
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
```



```

220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
    I=1TO 26:PRINT "  ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ B1:INPUT "Anfangsauspa
    rsumme [DM]...:";B1:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ B2:INPUT "    Endbauspa
    rsumme [DM]...:";B2:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ A1:INPUT "Anspargrad zu
    r Anfangs-   bausparsumme [%].....
    ....:";A1:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ A2:INPUT "Anspargrad zu
    r    End-   bausparsumme [%].....
    ....:";A2:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Abschlussgebu
    ehr von der Erhoehungssumme [%]....
    ....:";GE:RETURN

```

```

460 KBUFF$ =STR$ EZ:INPUT "Einzahlungsbe-
    trag zur Bau-sparvertragerhoehung [D
    M] :";EZ:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 EZ=(B2*(GE+A2)-B1*(GE+A1))/100:RETUR
    N
720 B2=(100*EZ+B1*(GE+A1))/(GE+A2):RETUR
    N
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Einzahlungsbetrag =":W
    AIT :PRINT INT (EZ*100+.5)/100;" DM"
    :RETURN
820 PRINT :PRINT "Endbausparsumme =":WAI
    T :PRINT INT (B2*100+.5)/100;" DM":R
    ETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Berechnung des Einzah- lung
    sbetrages",7,410,420,430,440,450,710
    ,810
1020 DATA "Ermittlung des erhoehten Baus
    parvertragssumme",7,460,410,430,440,
    450
1021 DATA 720,820

```

<1800 bytes >

## FIN-16

Rechnungs-Brutto- u.  
 Netto-Beträge mit  
 MwSt, Rabatt u. Skonto  
 (in %)

Mit diesem Programm lassen sich Rechnungs-  
 endbeträge unter Berücksichtigung von Ra-  
 batten, MwSt. und Skonti überprüfen.

Beispiel:

Sie kaufen einen Artikel beim Großhandel für 1025 DM netto und vereinbaren einen Rabatt von 6.5% und 2%-igem Skonto. Die Rechnung wieß einen Betrag von 1092.55 DM aus.

Nun benutzen Sie dieses Programm.

Eingaben:

Nettobetrag [DM].....

:1025

Rabatt [%].....

:6.5

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Skonto [%].....

:0

Ausgaben:

Rechnungsbetrag =

1092.55 DM

Die Rechnung ist also in Ordnung.

Nun tasten Sie mittels <ENTER> die gesamte Berechnung nochmals durch und geben allerdings ein:

Skonto [%].....

:2

Ausgaben:

Rechnungsbetrag =

1070.70 DM

Diesen Betrag müssen Sie also zahlen, wenn Sie die 2% Skonto in Abzug gebracht haben.

FIN=16

10 \*

20 \*FIN-16

30 \*RECHNUNGS-BRUTTO- U.NETTO-

40 \*BETRAEGE MIT MWST, RABATT U.SKONTO

[%]

```

50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "Rechnungs-Brutto- u. Netto-"
80 PRINT "Beträge m. MwSt, Rabatt u."
90 PRINT "Skonto in %"
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
      Berechnungen [J/N]                      End
      e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ NE:INPUT "Nettobetrag [
      DM].....: ";NE:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ RA:INPUT "Rabatt [%]...
      .....: ";RA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
      r [%].....: ";MW:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ SK:INPUT "Skonto [%]...
      .....: ";SK:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 RG=NE*(1-RA/100)*(1+MW/100)*(1-SK/10
      0):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Rechnungsbetrag =":WA
      IT :PRINT INT (RG*100+.5)/100;" DM":
      RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 6,410,420,430,440,710,810

```

<860 bytes >

## FIN-17

### Berechnung des Skonto-DM-Betrages

Mit diesem Programm können Sie den Betrag in DM des Skontos einer Rechnung ermitteln.

Beispiel:

(Entnehmen Sie die vorgegebenen Werte bitte den nachfolgenden Eingaben.)

Programmbenutzung:

Eingaben:

Bruttobetrag [DM].....  
:975

Mehrwertsteuer [%].....  
:14

Skonto [%].....  
:2

Ausgaben:

Skonto-Betrag =  
17.11 DM

## FIN-17

```
10 '
20 'FIN-17
30 'BERECHNUNG DES SKONTO-
40 'DM-BETRAGES
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Berechnung des           ";
90 PRINT "Skonto-DM-Betrages         ";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
```

```

310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
      Berechnungen [J/N]                               End
      e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ BR:INPUT "Bruttobetrag
      [DM].....: ";BR:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
      r [%].....: ";MW:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ SK:INPUT "Skonto [%]...
      .....: ";SK:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 SB=BR/(1+MW/100)*SK/100:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Skonto-Betrag =":WAIT
      :PRINT INT (SB*100+.5)/100;" DM":RET
      URN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 5,410,420,430,710,810

```

<758 bytes >

## FIN-18

### Berechnung des MwSt. -DM-Betrages

Mit diesem Programm können Sie den Betrag in DM der MwSt. einer Rechnung ermitteln.

Beispiel:

(Entnehmen Sie die vorgegebenen Werte bitte den nachfolgenden Eingaben.)

Programmbenutzung:

Eingaben:

Bruttobetrag [DM].....

: 975

Mehrwertsteuer [%].....

: 14

Ausgaben:

MwSt.-Betrag =

119.74 DM

FIN-18

```
10 '
20 'FIN-18
30 'BERECHNUNG DES MWST.-
40 'DM-BETRAGES
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Berechnung des          ";
90 PRINT "MwSt. -DM-Betrages      ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]          End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ BR:INPUT "Bruttobetrag
    [DM].....: ";BR:RETURN
```

```

420 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteuer
r [%].....: ";MW:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 MB=BR-BR/(1+MW/100):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "MwSt.-Betrag =":WAIT :
PRINT INT (MB*100+.5)/100;" DM":RETU
RN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 4,410,420,710,810

```

<699 bytes >

## FIN-19

### Berechnung des Rabatt-DM-Betrages

Mit diesem Programm können Sie den Betrag in DM des Rabattes einer Rechnung ermitteln.

Beispiel:

(Entnehmen Sie die vorgegebenen Werte bitte den nachfolgenden Eingaben.)

Programmbenutzung:

Eingaben:

Bruttobetrag [DM].....

:975

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Rabatt [%].....

:6.5

Ausgaben:

Rabatt-Betrag =

55.59 DM



```

10 '
20 'FIN-19
30 'BERECHNUNG DES RABATT-
40 'DM-BETRAGES
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Berechnung des           ";
90 PRINT "Rabatt-DM-Betrages       ";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]           End
    e [ E ]"
350 Q#=INKEY$
360 IF Q#="J"GOTO 10
370 IF Q#="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q#="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ BR:INPUT "Bruttobetrag
    [DM].....";BR:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
    r [%].....";MW:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ RA:INPUT "Rabatt [%]...
    .....";RA:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 RB=BR/(1+MW/100)*RA/100:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Rabatt-Betrag =":WAIT
    :PRINT INT (RB*100+.5)/100;" DM":RET
    URN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 5,410,420,430,710,810

```

<758 bytes >

## FIN-20

### Berechnung des Restbetrages bei Abschlagzahlung mit Skonto

Mit diesem Programm kann man die Höhe des Restbetrages ermitteln, nachdem eine Abschlagzahlung unter Berücksichtigung des Skontos geleistet wurde.

#### Beispiel:

(Entnehmen Sie die vorgegebenen Werte bitte den nachfolgenden Eingaben.)

#### Programmbenutzung:

##### Eingaben:

Rechnungs-(Brutto-)Betrag.

:26500

Abschlagzahlung [DM].....

:10000

Skonto [%].....

:2

##### Ausgaben:

Restbetrag =

16295.92 DM

## FIN-20

```
10 '
20 'FIN-20
30 'BERECHNUNG DES RESTBETRAGES
40 'BEI ABSCHLAGZAHLUNG MIT SKONTO
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Berechnung des Restbetrags ";
90 PRINT "bei Abschlagzahlg.m.Skonto ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
```

```

120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N] End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ RB:INPUT "Rechnungs-(Br
    utto-)Betrag.:";RB:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ AB:INPUT "Abschlagzahlu
    ng [DM].....:";AB:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ SK:INPUT "Skonto [%]...
    .....:";SK:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 R=RB-AB/(1-SK/100):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Restbetrag =":WAIT :PR
    INT INT (R*100+.5)/100;" DM":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 5,410,420,430,710,810

```

<773 bytes >

## FIN-21

### Preiserhöhung im Einzelhandel (mit Inflationsrate)

Mit diesem Programm kann der Einzelhändler schnell die Preise kalkulieren. Mit dem Programmteil 2 kann er zudem die Preiser-

höhung (netto) überprüfen.

Beispiel:

Gewünschte Preiserhöhung 4.5%,  
Inflationsrate 1.5%, MwSt. 14%.

Der alte Nettopreis eines Artikels betrug  
28.30 DM.

Sie benutzen den Programmteil 1 .

Eingaben:

alter Nettopreis [DM]....

:1025

Preiserhoehung [%] (netto)

:4.5

Inflationsrate [%].....

:1.5

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Ausgaben:

neuer Bruttopreis =

34.22 DM

Dieser neue Preis dürfte für das kommende  
Jahr aufgrund des Wettbewerbs nicht er-  
zielbar sein. Hier wäre evtl. ein Preis  
von 33.50 DM möglich.

Die daraus resultierende Preiserhöhung er-  
mitteln Sie mit dem Programmteil 2 .

Eingaben:

neuer Bruttopreis [DM]....

:33.50

alter Nettopreis [DM]....

:28.30 <ENTER>

Inflationsrate [%].....

:1.5 <ENTER>

Mehrwertsteuer [%].....

:14 <ENTER>

Ausgaben:

Preiserhöhung =

2.3 %

```

10 '
20 'FIN-21
30 'PREISERHOEHUNG IM EINZELHANDEL
40 ' (MIT INFLATIONSRATE)
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====":
80 PRINT "Preiserhoehung im Einzel-":
90 PRINT "handel (m.Inflationsrate)":
100 PRINT "=====":
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260

```

```

330 FOR I=1 TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ BR:INPUT "neuer Bruttop
    reis [DM]....:";BR:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ NE:INPUT "alter  Nettop
    reis [DM]....:";NE:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ EH:INPUT "Preiserhoehun
    g [%] (netto):";EH:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ IN:INPUT "Inflationsrat
    e [%].....:";IN:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
    r [%].....:";MW:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 BR=NE*(1+EH/100)*(1+IN/100)*(1+MW/10
    0):RETURN
720 EH=(BR/NE/(1+IN/100)/(1+MW/100)-1)*1
    00:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "neuer Bruttopreis =" :W
    AIT :PRINT INT (BR*100+.5)/100;" DM"
    :RETURN
820 PRINT :PRINT "Preiserhoehung =" :W
    AIT :PRINT INT (EH*100+.5)/100;" %":R
    ET
    URN
1000 'Programmtitel
1001 DATA "Ermittlg.d.neuen Bruttopr.",6,
    420,430,440,450,710,810
1002 DATA "Ermittlg.d.Preiserhoehung",6,4
    10,420,440,450,720,820

```

<1598 bytes >

## FIN-22

### Preiserhöhung im Einzelhandel (Gewinn-Berücksichtigung)

Mit diesem Programm kann sich der Einzelhändler einen schnellen Überblick über Gewinn, Ein- u. Verkaufspreis verschaffen.

#### Beispiel:

Der EK eines Artikels beträgt 87.20 DM.  
Der Gewinn soll bei 85% liegen.

Sie benutzen den Programmteil 1 .

Eingaben:

Einkaufspreis [DM].....

:87.20

Gewinn [%].....

:85

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Ausgaben:

Verkaufspreis =

183.90 DM

Ein anderes Beispiel:

Sie kaufen einen Artikel für 46.90 DN und können diesen für 89.50 DM wiederverkaufen und möchten nun die Höhe des Gewinns ermitteln.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 2 .

Eingaben:

Verkaufspreis [DM].....

:89.50

Einkaufspreis [DM].....

:46.90

Mehrwertsteuer [%].....

:14

Ausgaben:  
Gewinn =  
67.4 %

#### FIN-22

```
10 '
20 'FIN-22
30 'PREISERHOEHUNG IM EINZELHANDEL
40 '(GEWINNBERUECKSICHTIGUNG)
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== "
80 PRINT "Preiserhoehung im Einzel- "
90 PRINT "handel(Gewinnberuecksich.) "
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
```



```

300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ VK:INPUT "Verkaufspreis
    [DM].....: ";VK:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ EK:INPUT "Einkaufspreis
    [DM].....: ";EK:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gewinn [%]...
    .....: ";GE:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
    r [%].....: ";MW:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 VK=EK*(1+GE/100)*(1+MW/100):RETURN
720 GE=(VK/EK/(1+MW/100)-1)*100:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Verkaufspreis =":WAIT
    :PRINT INT (VK*100+.5)/100;" DM":RET
    URN
820 PRINT :PRINT "Gewinn =":WAIT :PRINT
    INT (GE*100+.5)/100;" %":RETURN
1000 'Programmtitel
1001 DATA "Ermittlg.d.Verkaufspreises",5,
    420,430,440,710,810
1002 DATA "Ermittlg.d.Gewinnes",5,410,420
    ,440,720,820

```

<1506 bytes >

## FIN-23

### Berechnung der Ein- u. Verkaufspreise

Mit diesem Programm kann der Einzelhändler schnell den Verkaufspreis unter Berücksichtigung sämtlicher Kosten in % vom Einkaufswert kalkulieren.

#### Beispiel:

Wareneinkaufswert: 420000 DM  
Fixkosten: 33600 DM (= 8%)  
Lohnkosten: 63000 DM (=15%)  
(f.2 Verkäuferinnen)  
Mehrwertsteuer: 14 %  
Finanzierungskosten: 6.75 %  
12 Monate

Vertragskosten mit einer  
Kreditkartenorganisation:  
4.25 % +MwSt.  
(= 4.845 %)

Der Gewinn soll mit 60 % angesetzt werden.

Sie benutzen dazu den Programmteil 1 .

#### Eingaben:

Einkaufspreis [DM].....  
:420000  
Fixkosten [%].....  
:8  
Lohnkosten [%].....  
:15  
Mehrwertsteuer [%].....  
:14  
Zinsen auf Zwischenfinanz.  
[% p.a.]:6.75  
Monate bis zum Verkauf....  
:12  
Kreditkartendisagio.....  
[% p.a.]:4.845  
Gewinn (netto) [%].....

:60  
Ausgaben:  
Verkaufspreis =  
1064906.13 DM

Nun möchten Sie Ihr Personal auf 3 Verkäuferinnen erhöhen (gleicher Lohn). Der Lohnkostensatz steigt damit auf 22.5 % .

Sie benutzen wieder den Programmteil 1 und tasten dabei sämtliche Eingabe mittels <ENTER> durch, bis auf:  
Lohnkosten [%].....  
:22.5  
Ausgaben:  
Verkaufspreis =  
1134356.53 DM

Nun können Sie einen Verkaufspreis von 1080000 DM nicht überschreiten. Um den dadurch verbleibenden Gewinn zu ermitteln, führen Sie nachfolgende Berechnung mit dem Programmteil 2 durch:

Eingaben:  
Verkaufspreis [DM].....  
:1080000  
Einkaufspreis [DM].....  
:420000 <ENTER>  
Fixkosten [%].....  
:8 <ENTER>  
Lohnkosten [%].....  
:22.5 <ENTER>  
Mehrwertsteuer [%].....  
:14 <ENTER>  
Zinsen auf Zwischenfinanz.  
[% p.a.]:6.75 <ENTER>  
Monate bis zum Verkauf....  
:12 <ENTER>  
Kreditkartendisagio.....  
[% p.a.]:4.845 <ENTER>

Ausgaben:  
Gewinn =  
52.33 %

### FIN-23

```
10 '
20 'FIN-23
30 'BERECHNUNG DER
40 'EIN- U. VERKAUFSPREISE
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== "
80 PRINT "Berechnung der "
90 PRINT "Ein- u. Verkaufspreise "
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=2:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
```

```

300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 ?<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ VK:INPUT "Verkaufspreis
[DM].....: ";VK:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ EK:INPUT "Einkaufspreis
[DM].....: ";EK:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ FE:INPUT "Fixkosten [%]
(*).....: ";FE:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ LO:INPUT "Lohnkosten [%]
(*).....: ";LO:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ MW:INPUT "Mehrwertsteue
r [%].....: ";MW:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ ZI:INPUT "Zinsen auf Zw
ischenfinanz.[% p.a.]:";ZI:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ MO:INPUT "Monate bis zu
m Verkauf.....: ";MO:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ CC:INPUT "Kreditkartend
isagio.....[% p.a.]:";CC:RETURN
490 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gewinn (netto
) [%].....: ";GE:RETURN
700 ?<BERECHNUNGEN>
710 VK=EK*(1+FE/100)*(1+LO/100)*(1+MW/10
0)*(1+ZI/1200*MO)*(1+CC/100)*(1+GE/1
00):RETURN
720 GE=(VK/EK/(1+FE/100)/(1+LO/100)/(1+M
W/100)/(1+ZI/1200*MO)/(1+CC/100)-1)*
100:RETURN
800 ?<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Verkaufspreis =":WAIT

```

```

      :PRINT INT (VK*100+.5)/100;" DM":RET
      URN
820 PRINT :PRINT "Gewinn =":WAIT :PRINT
      INT (GE*100+.5)/100;" %":RETURN
1000 'Programmtitel
1001 DATA "Ermittlg.d.Verkaufspreises",10
      ,420,430,440,450,460,470,480,490,710
      ,810
1002 DATA "Ermittlg.d.Gewinnes",10,410,42
      0,430,440,450,460,470,480,720,820

```

<1886 bytes >

## FIN-24

### Prozentuale Veränderung (Neu- u. Alt- wert bekannt)

Mit diesem Programm kann man ein wenig Licht in den von der Wirtschaft veröffentlichten Zahlen bringen.  
(Siehe hierzu auch das nächste Kapitel.)

Folgende Angaben liegen Ihnen beispielsweise vor:

- a) Fa.XYZ konnte den Umsatz von 42.6 Mio. auf 57.2 Mio.DM in diesem Jahr steigern.
- b) Eine Tochtergesellschaft steigerte den Umsatz in diesem Jahr um 24% auf 15 Mio.DM.
- c) Ein Unternehmen plant die Belegschaft von derzeit 270 Mitarbeitern um 15% zu vergrößern.

zu a) benutzen Sie den Programmteil 1 .

Eingaben:

Neuwert [DM].....  
:57.2 <Mio.DM>

Altwert [DM].....  
:42.6 <Mio.DM>

Ausgaben:

Differenz =  
34.27 %

zu b) benutzen Sie den Programmteil 2 .

Eingaben:

Neuwert [DM].....  
:15 <Mio.DM>

Differenz [%].....  
:24

Ausgaben:

Altwert =  
12.1 DM <Mio.DM>

zu c) benutzen Sie den Programmteil 3 .

Eingaben:

Altwert [DM].....  
:270 <Mitarbeiter>

Differenz [%].....  
:15

Ausgaben:

Neuwert =  
310.5 DM <gemeint sind natürlich 310 Mitarbeiter>

Wie man anhand dieser Beispiele sieht, müssen die Werte nicht unbedingt DM-Beträge sein.

```

10 '
20 'FIN-24
30 'PROZENTUALE VERAENDERUNG
40 '(NEU- U. ALTWERT BEKANNT
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== " ;
80 PRINT "Prozentuale Veraenderung " ;
90 PRINT "(Neu u. Altwert bekannt) " ;
100 PRINT "===== " ;
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=3:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]: ";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260

```



```

330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 ?<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ N:INPUT "Neuwert [DM]..
    .....: ";N:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ A:INPUT "Altwert [DM]..
    .....: ";A:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ DP:INPUT "Differenz [%]
    .....: ";DP:RETURN
700 ?<BERECHNUNGEN>
710 DP=100*(N-A)/A:RETURN
720 A=N/(1+DP/100):RETURN
730 N=A*(1+DP/100):RETURN
800 ?<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Differenz =":WAIT :PRI
    NT INT (DP*100+.5)/100;" % ":RETURN
820 PRINT :PRINT "Altwert =":WAIT :PRINT
    INT (A*100+.5)/100;" DM":RETURN
830 PRINT :PRINT "Neuwert =":WAIT :PRINT
    INT (N*100+.5)/100;" DM":RETURN
1000 ?Programmtitel
1001 DATA "Berechnung.d. Differenz [%]",4,4
    10,420,710,810
1002 DATA "Berechnung.d. Altwertes [DM]",4,
    410,430,720,820
1003 DATA "Berechnung.d. Neuwertes [DM]",4,
    420,430,730,830

```

<1540 bytes >

## FIN-25

### Prozentuale Veränderung (Neuwert und Differenz bekannt)

Mit diesem Programm kann man ein wenig Licht in den von der Wirtschaft veröffentlichten Zahlen bringen.

(Siehe hierzu auch das vorherige Kapitel.)

Folgende Angaben liegen Ihnen beispielsweise vor:

- a) Aufgrund erweiterte Produktionsbereiche konnte die Zahl der Mitarbeiter um 285 auf nunmehr 495 Personen vergrößert werden.
- b) Die Dividende soll um 12% auf 9.50 DM angehoben werden.
- c) Ein Unternehmen verbuchte für das vergangene Jahr ein Umsatzplus von 1.25 Mio.DM. Dies entsprach einer Steigerung von 43% .

zu a) benutzen Sie den Programmteil 1 .

Eingaben:

Differenz [DM].....  
:285 <Personen>

Neuwert [DM].....  
:495 <Personen>

Ausgaben:

Differenz =  
135.7 %

zu b) benutzen Sie den Programmteil 2 .

Eingaben:

Neuwert [DM].....  
:9.50

Differenz [%].....  
:12

Ausgaben:

Differenz =  
1.02 DM

zu c) benutzen Sie den Programmteil 3 .

Eingaben:

Differenz [DM].....

:1.25

<Mio.DM>

Differenz [%].....

:43

Ausgaben:

Neuwert =

4.16 DM

<Mio.DM>

Wie man anhand dieser Beispiele sieht,  
müssen die Werte nicht unbedingt DM-Be-  
träge sein.

#### FIN-25

```
10 '
20 'FIN-25
30 'PROZENTUALE VERAENDERUNG
40 '(NEUWERT U. DIFFERENZ BEKANNT)
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Prozentuale Veraenderung  ";
90 PRINT "(Neuwert u.Differenz bek.) ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=3:REM  MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
```

```

220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
    TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
    TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
    MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
    T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
    330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N] End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ DP:INPUT "Differenz [%]
    .....: ";DP:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ D:INPUT "Differenz [DM]
    .....: ";D:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ N:INPUT "Neuwert [DM]..
    .....: ";N:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 DP=100*D/(N-D):RETURN
720 D=N-N/(1+DP/100):RETURN
730 N=D+D/DP*100:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Differenz =":WAIT :PRI
    NT INT (DP*100+.5)/100;" % ":RETURN
820 PRINT :PRINT "Differenz =":WAIT :PRI
    NT INT (D*100+.5)/100;" DM":RETURN

```

```

830 PRINT :PRINT "Neuwert =":WAIT :PRINT
      INT (N*100+.5)/100;" DM":RETURN
1000 *Programmtitel
1001 DATA "Berechnung.d. Differenz [%]",4,4
      20,430,710,810
1002 DATA "Berechnung.d. Differenz [DM]",4,
      430,410,720,820
1003 DATA "Berechnung.d. Neuwertes [DM]",4,
      420,410,730,830

```

<1548 bytes >

FIN-26

## Hausratversicherung

Mit diesem Programm können die Kosten (= Jahresbeitrag) einer Hausratversicherung ermittelt werden.

Beispiel:

```

Wert des Hausrates: 90000 DM
Promillesatz:          2.45 DM/1000 DM
Fahrrad-Promillesatz: 0.85 DM/1000 DM
Zuschlag für Wertsachen: 30 %
Glas:                  65 DM
Gebühren:              0 DM
Versicherungssteuer:  5 %

```

Sie benutzen dieses Programm mit folgenden Eingaben:

```

Wert des zu versichernden
Hausrates [DM]:90000
Promillesatz f.d.Vers.wert
[DM/1000 DM]:2.45
Fahrradzuschlag.....
[DM/1000 DM]:0.85

```

```

Zuschlag f.Wertsachen [%]
:30
Glaszuschlag [DM].....
:65
Gebühr f.d.Vertragsaus-
fertigung [DM]:0
Versicherungssteuer [%]...
:5
Ausgaben:
Versicherungsbeitrag =
 473.66 DM

```

### FIN-26

```

10 '
20 'FIN-26
30 'HAUSRAT-
40 'VERSICHERUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== "
80 PRINT "Hausratversicherung "
90 PRINT "===== "
100 PRINT "===== "
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
      Berechnungen [J/N] End
      e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ W:INPUT "Wert des zu ve
      rsichernden Hausrates [DM]:";W:RETUR
      N

```

```

420 KBUFF$ =STR$ S:INPUT "Promillesatz f
.d.Vers.wert[DM/1000 DM]:";S:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ RA:INPUT "Fahrradzuschl
ag.....[DM/1000 DM]:";RA:RETUR
N
440 KBUFF$ =STR$ WS:INPUT "Zuschlag f.We
rtsachen [%] :";WS:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ GL:INPUT "Glaszuschlag
[DM].....:";GL:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gebuehr f.d.V
ertragsaus- fertigung [DM]:";GE:RET
URN
470 KBUFF$ =STR$ VS:INPUT "Versicherungs
steuer [%]...:";VS:RETURN
700 ?<BERECHNUNGEN>
710 B=((W/1000*S+W/1000*RA)*(1+WS/100)+G
L+GE)*(1+VS/100):RETURN
800 ?<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Versicherungsbeitrag =
":WAIT :PRINT INT (B*100+.5)/100;" D
M":RETURN
1000 ?Programmtitel
1010 DATA 9,410,420,430,440,450,460,470,7
10,810

```

<1040 bytes >

**FIN-27**

## **Geschäftsversicherung**

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Risiken kann man mit diesem Programm die Jahresprämie zur Versicherung für Warenwerte und Geschäftseinrichtungen berechnen.

Beispiel:

Warenwert incl. Büro- u. Lagerausstattung  
einer Elektronik-Firma: 345000 DM

Ein Versicherungsagent ermittelt dem Risiko  
entsprechend die einzelnen Promille-  
sätze, die Sie den nachfolgenden Eingabe-  
werten entnehmen können.

Eingaben:

Versicherungswert [DM]....  
:345000  
%.-Satz f.d.Feuervers.....  
[DM/1000 DM]:1.80  
%.-Satz f.d.Wasservers....  
[DM/1000 DM]:1  
%.-Satz f.d.Vers.g.Sturm  
u.Hagel [DM/1000 DM]:0.40  
%.-Satz f.d.Vers.g.Ein-  
bruch [DM/1000 DM]:25.40  
%-Zuschlag g.Vandalismus  
[%]:12  
Gebuehr [DM]:.....  
:3  
Versicherungssteuer [%]...  
:7

Ausgaben:

Versicherungsprämie =  
11686.07 DM

FIN-27

```
10 '
20 'FIN-27
30 'GESCHAEFTS-
40 'VERSICHERUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== ";
80 PRINT "Geschaeftsversicherung      " ;
```



```

90 PRINT "===== ";
100 PRINT "===== ";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                               End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ W:INPUT "Versicherungsw
    ert [DM]....:";W:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ FE:INPUT "%.-Satz f.d.F
    euervers....[DM/1000 DM]:";FE:RETUR
    N
430 KBUFF$ =STR$ WA:INPUT "%.-Satz f.d.W
    asservers....[DM/1000 DM]:";WA:RETUR
    N
440 KBUFF$ =STR$ ST:INPUT "%.-Satz f.d.V
    ers.g.Sturm u.Hagel [DM/1000 DM]:";
    ST:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ EI:INPUT "%.-Satz f.d.V
    ers.g.Ein- bruch [DM/1000 DM]:";EI
    :RETURN
460 KBUFF$ =STR$ VA:INPUT "%-Zuschlag g.
    Vandalismus [%] :";VA:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gebuehr [DM].
    .....:";GE:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ VS:INPUT "Versicherungs
    steuer [%]....:";VS:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 P=((((FE+WA+ST+(EI*(1+VA/100)))*W/100
    0)+GE)*(1+VS/100):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Versicherungspraemie =

```

```

":WAIT :PRINT INT (P*100+.5)/100;" D
M":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 10,410,420,430,440,450,460,470,
      480,710,810

```

<1114 bytes >

**FIN-28**

## **Autokauf**

Mit diesem Programm kann man die verschiedenen Angebote beim Autokauf vergleichbarer und durchsichtiger machen.

### **Beispiel:**

Ein Neuwagen kostet 28500 DM. Der Käufer erhält einen Unternehmerrabatt von 10% und bei Barzahlung 3% Skonto. Für seinen alten Wagen werden ihm 7800 DM in Aussicht gestellt.

Um den Betrag zu ermitteln, den der Käufer noch draufzahlen muß, wird der Programmteil 1 benutzt.

### **Eingaben:**

```

Preis des neuen Autos [DM]
:28500
Rabatt auf d.Neuwagen [%]
:10
Skonto auf d.Neuwagen [%]
:3
Preis des alten Autos [DM]
:7800

```

### **Ausgaben:**

zu zahlender Betrag =  
17080.50 DM

Nun hat der Käufer aber 20000 DM zur Verfügung und möchte wissen, wieviel er für den Neuwagen ausgeben kann (evtl. f.Extras oder einer luxuriöseren Ausstattung).

Hierzu wird der Programmteil 2 benutzt.

Eingaben:

zu zahlender Betrag [DM]..

:20000

Preis des alten Autos [DM]

:7800

<ENTER>

Rabatt auf d.Neuwagen [%]

:10

<ENTER>

Skonto auf d.Neuwagen [%]

:3

<ENTER>

Ausgaben:

Neuwagen-Preis =

31936.35 DM

Ein anderer Händler würde ihm für seinen alten Wagen sogar 8500 DM geben, aber nur 8% Händler-Rabatt.

Hierzu wird wiederum der Programmteil 2 benutzt.

Eingaben:

zu zahlender Betrag [DM]..

:20000

<ENTER>

Preis des alten Autos [DM]

:8500

Rabatt auf d.Neuwagen [%]

:8

Skonto auf d.Neuwagen [%]

:3

<ENTER>

Ausgaben:

Neuwagen-Preis =  
31936.35 DM

Dieses Angebot ist also günstiger.  
Nun möchte er aber durch Verhandlungsgeschick doch den 32450 teuren Neuwagen kaufen und wissen, wieviel sein altes Auto mindestens bringen muß.

Hierzu wird der Programmteil 3 benutzt.

Eingaben:  
zu zahlender Betrag [DM]..  
:20000 <ENTER>  
Preis des neuen Autos [DM]  
:32450  
Rabatt auf d.Neuwagen [%]  
:8  
Skonto auf d.Neuwagen [%]  
:3 <ENTER>

Ausgaben:  
Altwagen-Preis =  
8958.38 DM

Er müßte also ca. 8960 DM für seinen alten Wagen erhandeln.

FIN-28

```
10 '
20 'FIN-28
30 'AUTOKAUF
40 '
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "===== " ;
80 PRINT "Autokauf " ;
90 PRINT "===== " ;
100 PRINT "===== " ;
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
```

```

120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=3:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX):CURSOR 0,0:FOR I=1
TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ B:INPUT "zu zahlender B
etrag [DM]..:";B:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ N:INPUT "Preis des neue
n Autos [DM]:";N:RETURN

```

```

430 KBUFF$ =STR$ RA:INPUT "Rabatt auf d.
    Neuwagen [%] :";RA:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ SK:INPUT "Skonto auf d.
    Neuwagen [%] :";SK:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ A:INPUT "Preis des alte
    n Autos [DM]:";A:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 B=N*(1-RA/100)*(1-SK/100)-A:RETURN
720 N=(B+A)/(1-SK/100)/(1-RA/100):RETURN
730 A=N*(1-RA/100)*(1-SK/100)-B:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "zu zahlender Betrag ="
    :WAIT :PRINT INT (B*100+.5)/100;" DM
    ":RETURN
820 PRINT :PRINT "Neuwagen-Preis =":WAIT
    :PRINT INT (N*100+.5)/100;" DM":RET
    URN
830 PRINT :PRINT "Altwagen-Preis =":WAIT
    :PRINT INT (A*100+.5)/100;" DM":RET
    URN
1000 'Programmtitel
1001 DATA "Ermittlung des zu zahlen- den
    Betrages",6,420,430,440,450,710,810
1002 DATA "Ermittlung des Neuwagen- Prei
    ses",6,410,450,430,440,720,820
1003 DATA "Ermittlung des Altwagen- Prei
    ses",6,410,420,430,440,730,830

```

<1711 bytes >

**FIN-29**

## **Kostenberechnung beim Leihwagen**

Mit diesem Programm können Sie die ver-  
schiedenen Angebote der Leihwagenvermieter  
mit Ihrem dafür vorgesehenen Urlaubsbudget  
abstimmen.

Beispiel:

Am Urlaubsort informiert sich eine Familie bei einem Leihwagenvermieter, der folgende Konditionen bietet:

Modell A	Modell B
-----	-----
49.-- DM/Tag	69.-- DM/Tag
0.70 DM/km	0.80 DM/km
9.60 DM/Tag Versichg.	9.60 DM/Tag
7.5 1/100km Verbrauch	8.8 1/100km
1.54 DM/l Spritpreis	1.54 DM/l

Die Familie entscheidet sich zunächst für den größeren Wagen (Modell B). Sie möchte den Wagen 14 Tage benutzen und ein Preislimit von 2000 DM nicht überschreiten. Als Gesamtfahrstrecke wird 1500 km angenommen.

Um die tatsächliche Summe zu ermitteln, benutzen Sie den Programmteil 1.

Eingaben:

Mietdauer [Tage].....  
:14  
Mietkosten [DM/Tag].....  
:69  
gefahr. o. geplante Kilometer [km] :1500  
Kilometerkosten [DM/km]...  
:0.80  
Versicherungssatz [DM/Tag]  
:9.60  
Kraftstoffverbrauch [l/100 km]  
:8.8  
Kraftstoffpreis [DM/l]  
:1.54

Ausgaben:

kompl. Leihwagenkosten =  
2503.68 DM

Dies ist zu hoch und die Familie möchte wissen, wieviel Tage sie den Wagen benutzen kann, ohne ihr Limit zu überschreiten.

Sie benutzen dafür den Programmteil 2.

Eingaben:

kompl.Leihwagenkosten [DM]

:2000

<sämtliche weitere Eingaben>

<werden mittels <ENTER> >

<durchgetastet. >

Ausgaben:

Mietdauer =

7 Tage

Da 7 Tage aber zu knapp sind, möchte man wissen, wie hoch die km-Zahl werden darf, um den Wagen an 10 Tagen benutzen zu können.

Dazu benutzen Sie den Programmteil 3.

Eingaben:

<sämtliche Eingaben wieder >

<mit <ENTER> durchtasten, >

<bis auf:..... >

Mietdauer [Tage].....

:10

Ausgaben:

max.Kilometerleistung =

1297.67 km

Nun soll schnell mal zum Vergleich die max. km-Zahl für das Modell A durchgerechnet werden.

Dazu benutzen Sie erneut den Programmteil 3.

Eingaben:

kompl.Leihwagenkosten [DM]

:2000

<ENTER>



```

Mietdauer [Tage].....
:10                                     <ENTER>
Mietkosten [DM/Tag].....
:49
Kilometerkosten [DM/km]...
0.70
Versicherungssatz [DM/Tag]
:9.6                                     <ENTER>
Kraftstoffverbrauch [l/100 km]
:7.5
Kraftstoffpreis [DM/l]....
:1.54                                    <ENTER>
Ausgaben:
max.Kilometerleistung =
  1733.91 km

```

Die Familie entscheidet sich nun doch für das Modell A, würde aber eine km-Leistung von 1500 km nicht überschreiten und nun endlich die Mietdauer für dieses kleinere Fahrzeug wissen .

Dazu benutzen Sie wieder den Programmteil 2 .

Eingaben:

```

<sämtliche Eingaben wieder >
<mit <ENTER> durchtasten, >
<bis auf:..... >

```

```

gefahr. o. geplante Kilo-
meter [km] :1500

```

Ausgaben:

```

Mietdauer =
  13 Tage

```

FIN-29

```

10 '
20 'FIN-29
30 'KOSTENBERECHNUNG
40 'BEIM LEIHWAGEN

```

```

50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Kostenberechnung beim ";
90 PRINT "Leihwagen ";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
130 ERASE DA$():DIM DA$(0)*78
140 MA=3:REM MAX.FORMELANZAHL
150 '
160 INPUT "{Formel-Nr.} [ENTER]:";MX
170 IF MX>MALET MX=MA
180 IF MX<1LET MX=1
190 '
200 CLS :CURSOR 0,3:PRINT "Bitte waehlen
! [ ][*]"
210 GCURSOR 96,23:GPRINT "04067F0604"
220 GCURSOR 114,23:GPRINT "10307F3010"
230 LINE (0,23)-(155,31),X,,BF
240 RESTORE (1000+MX*10):CURSOR 0,0:FOR
I=1TO 26:PRINT " ";:NEXT I
250 READ DA$(0):CURSOR 0,0:PRINT DA$(0)
255 CURSOR 24,3:IF MX<10THEN PRINT " ";S
TR$ MXELSE PRINT STR$ MX
260 Q$=INKEY$
270 IF ASC (Q$)=11LET MX=MX-1:IF MX<1LET
MX=MA
280 IF ASC (Q$)=11GOTO 240
290 IF ASC (Q$)=10LET MX=MX+1:IF MX>MALE
T MX=1
300 IF ASC (Q$)=10GOTO 240
310 IF ASC (Q$)=42THEN CLS :READ N:GOTO
330
320 GOTO 260
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
Berechnungen [J/N] End
e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R

```

```

380 IF G$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ SU: INPUT "kompl.Leihwag
    enkosten [DM]:";SU:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ TA: INPUT "Mietdauer [Ta
    ge].....:";TA:TA=INT TA:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ TD: INPUT "Mietkosten [D
    M/Tag].....:";TD:RETURN
440 KBUFF$ =STR$ KM: INPUT "gefahr. o. ge
    plante Kilo- meter [km] :";KM:RETURN

450 KBUFF$ =STR$ KD: INPUT "Kilometerkost
    en [DM/km]...:";KD:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ VS: INPUT "Versicherungs
    satz [DM/Tag]:";VS:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ LI: INPUT "Kraftstoffver
    brauch [l/km]:";LI:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ KP: INPUT "Kraftstoffpre
    is [DM/l].....:";KP:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 SU=(TA*TD)+(KM*KD)+(VS*TA)+(KM*LI/10
    0*KP):RETURN
720 TA=(SU-(KM*KD)-(KM*LI/100*KP))/(TD+V
    S):RETURN
730 KM=(SU-(TA*TD)-(VS*TA))/(KD+LI/100*K
    P):RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "kompl.Leihwagenkosten
    =":WAIT :PRINT INT (SU*100+.5)/100;"
    DM":RETURN
820 PRINT :PRINT "Mietdauer =":WAIT :PRI
    NT INT (TA);" Tage":RETURN
830 PRINT :PRINT "max.Kilometerleistung
    =":WAIT :PRINT INT (KM*100+.5)/100;"
    km":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA "Ermittlung der kompletten Leih
    wagenkosten",9
1011 DATA 420,430,440,450,460,470,480,710
    ,810

```

1020 DATA "Ermittlung der maximalen Miet  
dauer",9  
1021 DATA 410,430,440,450,460,470,480,720  
,820  
1030 DATA "Ermittlung der maximalen Kilo  
meterleistung",9  
1031 DATA 410,420,430,450,460,470,480,730  
,830

<2212 bytes >

## FIN-30

### Kraftfahrzeug- Versicherung

Mit diesem Programm kann man den jährli-  
chen Beitrag incl. Nebnkosten an Kraft-  
fahrzeug-Versicherung ermitteln.

Die Werte zum nachfolgenden Beispiel ent-  
nehmen Sie bitte den folgenden Eingaben.

Eingaben:

Haftpflichtvers.Beitrag...  
[DM/Jahr] :1969.50  
Beitragssatz z.Haftpfl.-  
vers. [%] :50  
Kaskovers.Beitrag.....  
[DM/Jahr] :2650  
Beitragssatz z.Kaskovers..  
.....[%] :50  
Zuschlag z.Kaskovers.  
ohne Selbstbet. [%] : 12  
Beitrag z.Rechtsschutzvers.  
[DM] : 89  
Beitrag z.Teikaskovers....  
[DM] : 0

Beitrag z. Insassenunfall-  
vers. [DM] :134.40  
Gebuehr f. Vertragsausfert.  
[DM] :3

Ausgaben:  
Versicherungsbeitrag =  
2695.15 DM/Jahr

FIN-30

```
10 '
20 'FIN-30
30 'KRAFTFAHRZEUG-
40 'VERSICHERUNG
50 '
60 WAIT 0:CLS
70 PRINT "=====";
80 PRINT "Kraftfahrzeug-Versicherung";
90 PRINT "=====";
100 PRINT "=====";
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
120 CLS
240 RESTORE
310 READ N
330 FOR I=1TO N:READ Z:GOSUB Z:NEXT I
340 WAIT 0:PRINT :PRINT :PRINT "weitere
    Berechnungen [J/N]                      End
    e [ E ]"
350 Q$=INKEY$
360 IF Q$="J"GOTO 10
370 IF Q$="N"LOAD "X:AUTORUN",R
380 IF Q$="E"CLS :END
390 GOTO 350
400 '<EINGABEN>
410 KBUFF$ =STR$ HA:INPUT "Haftpflichtve
    rs.Beitrag...[DM/Jahr] :";HA:RETURN
420 KBUFF$ =STR$ HP:INPUT "Beitragssatz
    z.Haftpfl.- vers. [%] :";HP:RETURN
430 KBUFF$ =STR$ KA:INPUT "Kaskovers.Bei
    trag.....[DM/Jahr] :";KA:RETURN
```

```

440 KBUFF$ =STR$ KP:INPUT "Beitragssatz
z.Kaskovers.....[%] :";KP:RETURN
450 KBUFF$ =STR$ ZK:INPUT "Zuschlag z.Ka
skovers. ohne Selbstbet.[%] :";Z
K:RETURN
460 KBUFF$ =STR$ RS:INPUT "Beitrag z.Rec
htschutzvers.[DM] :";RS:RETURN
470 KBUFF$ =STR$ TK:INPUT "Beitrag z.Tei
kaskovers....[DM] :";TK:RETURN
480 KBUFF$ =STR$ IV:INPUT "Beitrag z.Ins
assenunfall- vers. [DM] :";IV:RETURN

490 KBUFF$ =STR$ GE:INPUT "Gebuehr f.Ver
tragaufert. [DM] :";GE:RETURN
700 '<BERECHNUNGEN>
710 B=(HA/100*HP)+((KA/100*KP)*(1+ZK/100
))+RS+TK+IV+GE:RETURN
800 '<AUSGABE>
810 PRINT :PRINT "Versicherungsbeitrag =
":WAIT :PRINT INT (B*100+.5)/100;" D
M/Jahr":RETURN
1000 'Programmtitel
1010 DATA 11,410,420,430,440,450,460,470,
480,490,710,810

```

<1193 bytes >

FIN-31

# KALENDER - Programm

Mit diesem Programm kann haben Sie ein universelles Kalender-Programm mit vier Möglichkeiten.

Nun Starten (Anwählen) dieses Programmes gelangen Sie in folgendes Menü:

```
-----  
|Kalender_____ [K]  :Ende_ |  
|Zeitspanne____ [Z]  :__ [E] |  
|Zeitdifferenz_ [D]  :Menue |  
|Wochentag_____ [W] :__ [M] |  
-----
```

Durch Drücken der entsprechenden [Taste] gelangen Sie in das jeweilige Unterprogramm.

[K] -Kalender-

Hier gibt Ihnen der Computer einen Monatskalender aus. (In der vorliegenden Programmversion erfolgt die Ausgabe auf dem Display. Durch Ändern der Zeilen 1280,1360 u. 1370 in LPRINT erfolgt die Ausgabe auch mittels Printer.)

Beispiel:

<Eingaben>

Monat :1

Jahr :2000

<Ausgaben> \*)

```
So Mo Di Mi Do Fr Sa  
          1  
  2  3  4  5  6  7  8  
  9 10 11 12 13 14 15  
 16 17 18 19 20 21 22  
 23 24 25 26 27 28 29  
 30 31
```

\*)

(Die Ausgaben werden stets mit ENTER weitergeschaltet.  
Ausnahme: Bei der Kalender-Printer-Ausgabe.)

Hiernach gelangt man automatisch wieder zum o.g. Menü.

[Z] -Zeitspanne-

Hiermit wird nach Eingabe eines Datums und der Anzahl der Tage das entsprechende Datum berechnet. Die Eingabe der Tage kann auch negativ sein. Dann wird das Datum entsprechend zurückgerechnet.

Beispiel:

<Eingaben>

Tag :2

Monat :1

Jahr :2000

Differenz [Tage] : 14

<Ausgaben> \*)

16 1 2000 (das berechnete Datum lautet also: 16.Jan.2000 .)

Hiernach gelangt man automatisch wieder zum o.g. Menü.

[D] -Zeitdifferenz-

Nach Eingabe von 2 Daten wird der Abstand in Tagen daraus berechnet.

Beispiel:

<Eingaben>

Tag :2

Monat :1

Jahr :2000

Tag :16

Monat :1

Jahr :2000

<Ausgaben> \*)

Differenz = 14 Tage

Hiernach gelangt man automatisch wieder zum o.g. Menü.

[W] -Wochentag-

Nach Eingabe eines beliebigen Datums wird



der entsprechende Wochentag dazu berechnet.

Beispiel:

<Eingaben>

Tag :16

Monat :1

Jahr :2000

<Ausgaben> \*)

So (der gesuchte Wochentag  
ist ein Sonntag.)

Hiernach gelangt man automatisch wieder zum o.g. Menü.

[E] -Ende-

Hiermit wird der komplette Programmlauf abgebrochen. Der Computer steht dem Anwender nun wieder für andere Aufgaben zur Verfügung.

[M] -Menue-

Hiermit gelangt man wieder zurück zum Hauptmenü ( dem AUTORUN-Programm). Von dort können wieder andere Programme der finanzmathematischen Programmsammlung gestartet werden.

FIN-31

```
10 ?  
20 ?FIN-31  
30 ?KALENDER  
40 ?  
50 ?  
60 WAIT 0:CLS  
70 PRINT "===== "  
80 PRINT "      K A L E N D E R      "  
90 PRINT "===== "  
100 PRINT "===== "  
110 IF ASC (INKEY$ )<>13GOTO 110
```

```

120 CLS
130 CLEAR
140 '
1000 '
1010 '
1020 DIM M(12),D$(6),S$(0)*24:M(1)=31:M(3
) =31:M(4)=30:M(5)=31:M(6)=30
1030 M(7)=31:M(8)=31:M(9)=30:M(10)=31:M(1
1) =30:M(12)=31
1040 D$(0)="So":D$(1)="Mo":D$(2)="Di":D$(
3) ="Mi":D$(4)="Do":D$(5)="Fr":D$(6)=
"Sa"
1050 WAIT 0:CLS
1060 PRINT "Kalender_____ [K] :Ende_ Zei
tspanne_____ [Z] :__ [E]"
1070 PRINT "Zeitdifferenz_ [D] :Menue Woc
hentag_____ [W] :__ [M]"
1080 Q$=INKEY$
1081 IF Q$="K"GOTO 1270
1082 IF Q$="Z"GOTO 1220
1083 IF Q$="D"GOTO 1380
1084 IF Q$="W"GOTO 1110
1085 IF Q$="M"THEN LOAD "X:AUTORUN",R
1086 IF Q$="E"THEN CLS :END
1090 GOTO 1080
1100 '
1110 WAIT :GOSUB 1390:GOSUB 1130
1120 PRINT D$(D):GOTO 1050
1130 "TAG"L1=J-1:L2=INT (L1/4):L3=INT (L1
/100):L4=INT (L1/400):I=0:L5=0
1140 M(2)=28:IF (J/4)-INT (J/4)=0LET M(2)
=29
1150 IF (J/100)-INT (J/100)=0LET M(2)=28
1160 IF (J/400)-INT (J/400)=0LET M(2)=29
1170 I=I+1:IF I<>MLET L5=L5+M(I):GOTO 117
0
1180 L5=L5+T
1190 V=L1*365+L2-L3+L4+L5
1200 D=INT (7*((V/7)-INT (V/7)+0.1))
1210 RETURN
1220 WAIT :GOSUB 1390:INPUT "Differenz [T
age] :";Y

```

```

1230 GOSUB 1130:Y=Y+V:J=INT (Y/365.24256)
      +1:T=1:M=1:GOSUB 1130:Y=Y-V:I=0
1240 I=I+1:IF M(I)>YTHEN 1260
1250 Y=Y-M(I):GOTO 1240
1260 T=Y+1:M=I:PRINT T;M;J:GOTO 1050
1270 WAIT :INPUT "Monat :";M,"Jahr :";J:T
      =1:GOSUB 1130:F=D
1280 PRINT " So Mo Di Mi Do Fr Sa"
1290 IF D<>0LET S$(0)=S$(0)+"   ":D=D-1:G
      OTO 1290
1300 I=1:K$="  "
1310 IF F=7THEN 1360
1320 S$(0)=S$(0)+K$+STR$ I:F=F+1
1330 IF I=9LET K$="  "
1340 I=I+1:IF I>M(M)THEN 1370
1350 GOTO 1310
1360 PRINT S$(0):S$(0)=CHR$ 0:F=0:GOTO 13
      20
1370 PRINT S$(0):PRINT "-----
      -----":GOTO 1050
1380 WAIT :GOSUB 1390:GOSUB 1130:X=V:GOSU
      B 1390:GOSUB 1130:PRINT "Differenz =
      ";V-X;" Tage":GOTO 1050
1390 "IN"INPUT "Tag :";T,"Monat :";M,"Jah
      r :";J:RETURN

```

<1620 bytes >

# Programm-Übersicht

Filename	Programmtitel
Nr.	
AUTDRUN	Hauptstartprogramm (Menü) zur Ansteuerung der nachfolgenden Programme.
FIN-1	Ermittlung der Kredithöhe
FIN-2	Berechnung des Nettokredits
FIN-3	Monatliche Belastung für ein fremdgenutztes Wohnobjekt
FIN-4	Steuerersparnis zum vorgenannten Thema
FIN-5	Berechnung der monatlichen Belastung für ein selbstgenutztes Wohnobjekt
FIN-6	Bruttorendite aus einem vermieteten Wohnobjekt
FIN-7	Ermittlung der monatlichen Durchschnittsmiete

Programmteil-	(Unterprogramm)	Seite
-Nr.	-titel ( Formel )	
1..31	Start d. finanzmathema- tischen Programmsammlung	14
1	Ermittlung der Kredithöhe	17
2	Ermittlung der Festkosten	
1	Berechnung des Netto- kredits	20
2	Berechnung des Brutto- kredits	
1	Berechnung der monatl. Belastung	23
2	Berechnung des aktiven Steuersatzes	
		28
1	Berechnung der monatl. Belastung	30
2	Berechnung des aktiven Steuersatzes	
1	Berechnung der Rendite in %	35
2	Berechnung der Kaltmiete in DM/qm	
3	Berechnung der Rendite in %	
4	Berechnung der Kaltmiete in DM	
		39

Filename Nr.	Programmtitel
FIN-8	Analysierung des Kaufpreises für ein Haus mit Grundstück
FIN-9	Monatliche Belastung aus einer Wohnobjekt-Finanzierung
FIN-10	Steuerlicher Ansatz aus Vermietung und Verpachtung
FIN-11	Berechnung des Eigenanteils an der Gesamtzahlung einer Wohnungseigentümergeinschaft
FIN-12	Rendite von Kapitalanlagen
FIN-13	Gesamtrendite aus mehreren Kapitalanlagen
FIN-14	Durchschnittsrendite in % aus vorgenannten Kapitalanlagen

Programmteil- -Nr.	(Unterprogramm) -titel ( Formel )	Seite
1	Berechnung des Gesamt- Kaufpreises	42
2	Berechnung des Gebäude- preises	
+-----+-----+-----+		
1	Berechnung der monatl. Belastung	45
2	Berechnung der (max.) Hypothekensumme	
3	Berechnung des Lebens- versicherungsbeitrages	
+-----+-----+-----+		
		50
+-----+-----+-----+		
1	Berechnung des Eigenan- teils	53
2	Berechnung des Gesamt- betrages	
+-----+-----+-----+		
		57
+-----+-----+-----+		
		59
+-----+-----+-----+		
1	Ermittlung der Durch- schnittsrendite	62
2	Ermittlung des Ertrages aus Kapitalanlage 1	
3	Ermittlung des Ertrages aus Kapitalanlage 2	
4	Ermittlung des Ertrages aus Kapitalanlage 3	
5	Ermittlung des Ertrages aus Kapitalanlage 4	
6	Ermittlung des Ertrages aus Kapitalanlage 5	
+-----+-----+-----+		

Filename	Programmtitel
Nr.	
FIN-15	Berechnung des Einzahlungsbetrages zur Bausparvertrag-Erhöhung
FIN-16	Rechnungs-Brutto- und -Netto-Beträge mit MwSt., Rabatt u. Skonto [%]
FIN-17	Berechnung des Skonto-DM-Betrages
FIN-18	Berechnung des MwSt.-DM-Betrages
FIN-19	Berechnung des Rabatt-DM-Betrages
FIN-20	Berechnung des Restbetrages bei Abschlagzahlung mit Skonto
FIN-21	Preiserhöhung im Einzelhandel (mit Inflationsrate)
FIN-22	Preiserhöhung im Einzelhandel (Gewinnberücksicht.)
FIN-23	Berechnung der Ein- und Verkaufspreise



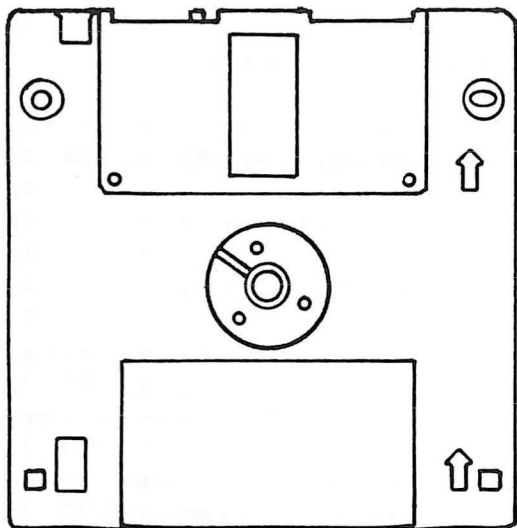
Programmteil- -Nr.	(Unterprogramm) -titel ( Formel )	Seite
1	Berechnung des Einzahl- lungsbetrages	67
2	Ermittlung der erhöhten Bausparvertragssumme	
		70
		73
		74
		76
		78
1	Ermittlung des neuen Bruttopreises	79
2	Ermittlung der Preiser- höhung	
1	Ermittlung des Verkaufs- preises	83
2	Ermittlung des Gewinnes	
1	Ermittlung des Verkaufs- preises	86
2	Ermittlung des Gewinnes	

Filename Nr.	Programmtitel
FIN-24	Prozentuale Veränderung (Neu- u. Altwert bekannt)
FIN-25	Prozentuale Veränderung (Neuwert und Differenz be- kannt)
FIN-26	Hausrat-Versicherung
FIN-27	Geschäfts-Versicherung
FIN-28	Autokauf
FIN-29	Kostenberechnung beim Leihwagen
FIN-30	Kraftfahrzeug-Versicherung
FIN-31	K A L E N D E R

Programmteil- -Nr.	(Unterprogramm) -titel ( Formel )	Seite
1	Berechnung der Differenz in %	90
2	Berechnung des Altwertes in DM	
3	Berechnung des Neuwertes in DM	
-----		
1	Berechnung der Differenz in %	94
2	Berechnung der Differenz in DM	
3	Berechnung des Neuwertes in DM	
-----		
		97
-----		
		99
-----		
1	Ermittlung des zu zahlen- Betrages	102
2	Ermittlung des Neuwagen- preises	
2	Ermittlung des Altwagen- preises	
-----		
1	Ermittlung der kompletten Leihwagenkosten	106
2	Ermittlung der maximalen Mietdauer	
3	Ermittlung der maximalen Kilometerleistung	
-----		
		112
-----		
[K]	Kalender	115
[Z]	Zeitspanne	
[D]	Zeitdifferenz	
[W]	Wochentag	
-----		

Wollen Sie die in diesem Buch beschriebenen Programme mühsam abtippen ? -Nein !

Oder Wollen Sie die Diskette einfache einlegen und die Programme automatisch starten? -Ja !!!



Sämtliche in diesem Buch beschriebenen Programme sind auf einer 2,5"-Diskette (CE-1650F) für ganze 69,--DM (incl.14% MwSt.) bei der Fischel GmbH, Berlin erhältlich:

Bestellschein und Verrechnungsscheck (Euroscheck) ausfüllen, an die FISCHEL GmbH, Kaiser-Friedrich-

Str.54a, D-1000 Berlin 12 schicken und Sie erhalten umgehen die gewünschte Diskette.

---

Bestellschein

=====

Hiermit bestelle ich gegen Vorkasse (V-Scheck)

\_\_\_ Diskette(n) zur Pocket-Computer-Programmsammlung  
für Geld-, Bankgeschäfte und  
Immobilien (ISBN 3-89374-013-9)  
zum Preise von DM 69,-/Stck.(incl.14% MwSt.).

Gesamtpreis: DM \_\_\_\_\_

Lieferanschrift:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

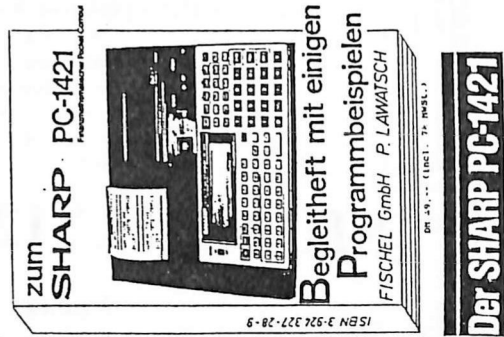
Do not sale !

durch Information vorn ...

# Wirtschaftswissenschaften



ISBN 3-924327-97-1  
Preis :49,-DM (inkl.7% Mwst.)



... mit Fachpublikationen der Fischel GmbH

# Do not sale !

Durch Information vorn

# SHARP

ANWENDERFREUNDLICHER POCKET-COMPUTER  
MIT 8 KBYTE SPEICHER UND HOHEM  
PREIS/LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

## POCKET-COMPUTER PC-1248



**8 KB**  
RAM

Der Pocket-Computer PC-1248 von Sharp ist ideal sowohl für Anfänger als auch für Anwender, die bereits mit Computern vertraut sind. Mit 8 KByte RAM Speicherkapazität und sofort abrufbaren BASIC-Befehlen zur Vereinfachung der Eingabe und der Programmierung ist der PC-1248 ein preisgünstiger Computer, mit dem Sie sich Computer-Wissen aneignen können. Die leistungsstarke CPU des kompakten PC-1248 bietet schnelle Programmausführung und damit ein gutes Preis/Leistungs-Verhältnis. Die Ausführung in schwarz mit den flachen Rundtasten macht den PC-1248 zu einem attraktiven Computer, der Sie aufgrund seiner handlichen Größe überallhin begleiten kann.

## SHARP PC-1248

**Pocket Computer  
Fischel GmbH  
Kaiser-Friedrich-Str. 54a  
D-1000 Berlin 12  
Tel.: 030/323 60 29**

Do not sale !



# ATARI, CASIO, HEWLETT-PACKARD, PSION, SHARP

## Super-Bestellschein

Hiermit bestelle ich:

Anzahl: \_\_\_\_\_ Buch: \_\_\_\_\_

### Atari

PC Portfolio Anwendungshandbuch  
ISBN 3-657-0405-VK = 6,- DM

### Casio FX-850P

FX-850P Anwendungshandbuch  
ISBN 3-657-0400-7, VK = 49,- DM  
Der FX-850P in Deiner Hand  
ISBN 3-657-0401-1, VK = 49,- DM

### Casio PB-1000 / 2000

PB-1000 Tips und Tricks Programmhandbuch  
ISBN 3-657-0407-4, VK = 49,- DM  
PB-1000 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-85-0, VK = 49,- DM  
PB-1000 Intern  
ISBN 3-657-0406-7, VK = 59,- DM  
PB-1000 Power-Connectors  
ISBN 3-657-0404-9, VK = 49,- DM  
PB-1000 Systemhandbuch  
ISBN 3-657-0401-3, VK = 49,- DM  
PB-2000 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-657-0402-2, VK = 49,- DM

### Hewlett Packard

HP-28C/5 Anwendersprogramme  
ISBN 3-657-0402-5, VK = 49,- DM  
HP-28C/5 Programmierung  
ISBN 3-657-0401-4, VK = 49,- DM

### PSION

Organiser II Anwendungshandbuch  
ISBN 3-657-0408-1, VK = 49,- DM

### Sharp PC-1500(A)/PC-1600

PC-1500/PC-1600 Maschinenhandbuch  
ISBN 3-624327-13-0, VK = 49,- DM  
PC-1500(A) Tips und Tricks  
ISBN 3-624327-12-2, VK = 49,- DM  
Ergänzungshilfe zum PC-1500A Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-13-3, VK = 15,- DM  
PC-1500 Intern von Schlieker  
VK = 59,- DM  
PC-1600 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-31-9, VK = 49,- DM  
PC-1600 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-55-6, VK = 49,- DM  
PC-1600 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-657-0401-5, VK = 49,- DM  
Die besten Programme für den PC-1600  
ISBN 3-624327-45-8, VK = 49,- DM  
Die besten Programme für den PC-1600  
ISBN 3-657-0404-6, VK = 49,- DM

### Sharp PC-1401/02/03/21/50/75

PC-1401/02 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-01-7, VK = 39,- DM  
PC-1401/02 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-11-4, VK = 49,- DM  
PC-1403 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-06-4, VK = 39,- DM  
PC-1403 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-05-3, VK = 49,- DM  
PC-1403 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-73-5, VK = 49,- DM  
Die besten Programme für den PC-1403  
ISBN 3-657-0400-2, VK = 49,- DM  
PC-1450 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-18-1, VK = 49,- DM  
PC-1450 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-23-8, VK = 49,- DM  
PC-1401/02/21/50 Tips und Tricks-Programmhandbuch  
ISBN 3-624327-33-5, VK = 49,- DM  
PC-1401/02/21 Maschinenspracheprogrammiersammlung  
ISBN 3-624327-16-5, VK = 49,- DM  
PC-1421 Begleitshilfe  
ISBN 3-624327-28-1, VK = 15,- DM  
PC-1475/PC-1280 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-65-5, VK = 49,- DM  
PC-1475/PC-1280 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-657-0406-2, VK = 49,- DM  
PC-1475/PC-1280 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-66-3, VK = 49,- DM  
PC-1475/PC-1280 Tips + Tricks Programmhandbuch  
ISBN 3-657-0407-6, VK = 49,- DM  
Der Sharp in Deiner Hand  
VK = 49,- DM

### Sharp PC-2500

Probheft der Zeitschrift "POCKET + LAPTOP COMPUTER" gegen 6,- DM in Briefmarken

(aus dem Ausland 7,- DM Euroschick oder internationale Postwertzeichen)

senden an:

Pocket + Laptop Computer  
Fischel GmbH  
Kaiser-Friedrich-Str. 54a,  
1000 Berlin 12,  
Tel.: 030/323 60 29

### An alle Auslandskunden

Wenn Sie bei uns bestellen, so fügen Sie bitte einen Vorauscheck (Euroschick) bei. Das gilt vor allem, wenn Sie in Österreich oder in der Schweiz wohnen. Es werden keine Nachmahlsendungen ins Ausland geschickt.  
Bankverbindung: Postgirokonto 461533-103  
Postgiroamt Berlin-West  
Bankleitzahl: 10010010

PC-2500 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-20-3, VK = 49,- DM

### Sharp PC-1350/60

PC-1350 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-15-7, VK = 49,- DM  
PC-1350 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-10-6, VK = 49,- DM  
PC-1350 Systemhandbuch  
ISBN 3-657-0401-0, VK = 49,- DM  
Die besten Programme für den PC-1350  
ISBN 3-657-0403-4

### Sharp PC-1100/1150/1245/1246/5/8/45/160/61/80

PC-1100 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-45-0, VK = 39,- DM  
PC-1150/1245/1246/5/8/45/160 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-657-0405-4, VK = 49,- DM  
PC-1260/61 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-26-7, VK = 49,- DM  
PC-1475/PC-1280 Anwendungshandbuch  
ISBN 3-624327-66-5, VK = 49,- DM  
PC-1280/PC-1475 Systemhandbuch  
ISBN 3-624327-66-3, VK = 49,- DM  
PC-1280/PC-1475 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-657-0402-2, VK = 49,- DM  
PC-1280/1475 Tips + Tricks Programmhandbuch  
ISBN 3-657-0403-4, VK = 49,- DM

### Sharp PC-E500

PC-E500 Systemhandbuch  
ISBN 3-657-0401-1, VK = 49,- DM  
PC-E500 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-657-0400-3, VK = 49,- DM

### Sharp MZ 700/800

MZ-700/800 Maschinensprachehandbuch  
ISBN 3-624327-07-1, VK = 49,- DM

### Computertechnik allgemein

Desktop Publishing (DTP) mit Pocket Computer  
ISBN 3-657-0400-8, VK = 49,- DM  
Rechnertopplung mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-80-7, VK = 49,- DM  
Umsatzübertragungshandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-71-7, VK = 49,- DM  
Hardware-Entwicklung für Sharp Pocket-Computer  
ISBN 3-624327-92-0, VK = 49,- DM  
Entwicklung intelligenter Hardware mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-657-0404-0, VK = 49,- DM  
Maschinensprachehandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-74-2, VK = 49,- DM  
Einführung in die Maschinensprache für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-657-0407-6, VK = 49,- DM  
Datenübertragungshandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-43-7, VK = 49,- DM  
Datenfassungshandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-62-3, VK = 49,- DM  
CAD- und Grafikprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-44-0, VK = 49,- DM  
Basic-Erweiterungen für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-40-6, VK = 49,- DM  
Macker-Handbuch für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-24-6, VK = 49,- DM  
Completions- und Recorderhandbuch für Sharp Computer  
ISBN 3-657-0406-1, VK = 49,- DM  
Schönheits- und Textverarbeitung für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-37-8, VK = 49,- DM  
Lehr- und Übungshandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-657-0406-1, VK = 49,- DM  
Basic Lehrbuch für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-09-2, VK = 49,- DM  
Grafikhandbuch für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-04-1, VK = 49,- DM

### Wirtschaftswissenschaften

Hauswirtschaft mit Pocket Computer  
ISBN 3-657-0401-1, VK = 49,- DM  
Kaufmännische Programmiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-75-0, VK = 49,- DM  
Betriebswirtschaft mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-69-6, VK = 49,- DM  
Finanz- und Wirtschaftsprogrammiersammlung für Sharp Computer, Band 1  
ISBN 3-624327-30-0, VK = 49,- DM  
Finanz- und Wirtschaftsprogrammiersammlung für Sharp Computer, Band 2  
ISBN 3-624327-97-1, VK = 49,- DM  
Wörterbuchverarbeitung mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-69-3, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für Geld-, Bankgeschäfte und Immobilien  
ISBN 3-657-0401-3, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für das Personalwesen (Lohn und Gehalt)  
ISBN 3-657-0402-6, VK = 49,- DM  
Steuerechtersprogrammiersammlung für Sharp Taschen-

computer  
ISBN 3-624327-51-3, VK = 49,- DM  
Lohn- und Einkommensteuer mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-46-3, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für Juristen  
ISBN 3-624327-69-0, VK = 49,- DM

### Naturwissenschaften

Mathematikprogrammiersammlung für Sharp Computer, Band 1  
ISBN 3-624327-05-8, VK = 49,- DM  
Mathematikprogrammiersammlung für Sharp Computer, Band 2  
ISBN 3-624327-06-6, VK = 49,- DM  
Mathematikprogrammiersammlung für Sharp Computer, Band 3  
ISBN 3-624327-09-4, VK = 49,- DM  
Mathematikprogrammiersammlung für Pocket Computer, Band 4  
ISBN 3-657-0404-4, VK = 49,- DM  
Statistikprogrammiersammlung für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-04-3, VK = 49,- DM  
Chemieprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer, Band 1  
ISBN 3-624327-78-3, VK = 49,- DM  
Chemieprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer, Band 2  
ISBN 3-624327-81-5, VK = 49,- DM  
Physikprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-43-2, VK = 49,- DM  
Astronomie-Programmiersammlung für Pocket Computer  
ISBN 3-657-0401-5, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für Meteorologen  
ISBN 3-657-0406-1, VK = 49,- DM  
Programmiersammlung für Mineralogen mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-657-0402-3, VK = 49,- DM

### Ingenieurwissenschaften

Pocket Computer Programmiersammlung für Ingenieure  
ISBN 3-657-0403-3, VK = 49,- DM  
Vermessungswesen Programmiersammlung für Sharp Taschencomputer, Band 1  
ISBN 3-624327-42-4, VK = 49,- DM  
Vermessungswesen Programmiersammlung für Sharp Taschencomputer, Band 2  
ISBN 3-624327-46-2, VK = 49,- DM  
Elektronische Programmiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-46-7, VK = 49,- DM  
Elektrotechnik für Sharp Taschencomputer, Band 2  
ISBN 3-624327-81-5, VK = 49,- DM  
Medienverarbeitungshandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-72-6, VK = 49,- DM  
Medienverarbeitungshandbuch für Pocket Computer, Band 2  
ISBN 3-657-0401-8, VK = 49,- DM  
Bauleingener- und Baustatik Programmiersammlung für Sharp Pocket Computer  
ISBN 3-624327-41-4, VK = 49,- DM  
Bauleingener- und Baustatik Programmiersammlung für Pocket Computer, Band 2  
ISBN 3-657-0402-6, VK = 49,- DM  
Programmiersammlung für Heizungen-, Klima- und Sanitärtechnik mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-69-8, VK = 49,- DM

### Hobby und Freizeit

Fototechnik mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-81-6, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für Radioamateure  
ISBN 3-657-0404-1, VK = 49,- DM  
Flugnavigation mit Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-78-5, VK = 49,- DM  
Pocket Computer Programmiersammlung für Segelflieger  
ISBN 3-657-0401-3, VK = 49,- DM  
Navigationsprogrammiersammlung für Sharp Computer (für die Schifffahrt)  
ISBN 3-624327-49-1, VK = 49,- DM  
Navigationsprogrammiersammlung für Pocket Computer, Band 2  
ISBN 3-657-0402-8, VK = 49,- DM  
Ton- und Musikprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-83-1, VK = 39,- DM  
Astrologie, Horoskop und Biodynamik Programmiersammlung für Pocket Computer  
ISBN 3-657-0402-2, VK = 49,- DM  
Schachprogrammiersammlung für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-64-5, VK = 49,- DM  
Lotto- und Glücksspiel-Programmiersammlung für Sharp-Taschencomputer  
ISBN 3-624327-42-0, VK = 49,- DM  
Lern- und Schützprogrammiersammlung für Sharp Computer  
ISBN 3-624327-56-0, VK = 39,- DM  
Spiele für Sharp Taschencomputer, Band 2  
ISBN 3-624327-87-4, VK = 49,- DM  
Spiele für Pocket Computer, Band 3  
ISBN 3-657-0402-0, VK = 49,- DM  
Fremdsprachenhandbuch für Sharp Taschencomputer  
ISBN 3-624327-76-9, VK = 49,- DM

### Personal Computer

Software Recht  
ISBN 3-624327-63-3, VK = 39,- DM  
PC Fax Teilnehmern mit dem Pocket Computer  
ISBN 3-657-0404-7, VK = 49,- DM

Gesamtpreis: DM \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Verrechnungsscheck liegt bei:  
Bei Nachnahme wird zzgl. 5,- DM Gebühr erhoben.

Lieferanschrift: \_\_\_\_\_

Dot sale!



Do not sale !

# Pocket Computer Programmsammlung für Geld-, Bankgeschäfte und Immobilien



ISBN 3-89374-013-9

Peter Lawatsch

Fischel GmbH

Do not sale !